



Bremen in Zahlen 2015

ISSN 2199 – 0751 (Digital)
ISSN 0175 – 7385 (Print)

Zeichenerklärung

P	vorläufiger Zahlenwert
r	berichtigter Zahlenwert
s	geschätzter Zahlenwert
.	Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahlenangaben fallen später an
–	Zahlenwert ist genau null (nichts)
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
()	Wert mit beschränkter Aussagekraft
/	Kein Nachweis, weil Ergebnis nicht ausreichend genau

Im Allgemeinen wird ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelwerten geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Herausgeber: Statistisches Landesamt Bremen

Gestaltung: Trageser GmbH Bremen / Statistisches Landesamt Bremen

Foto S. 7: © Rösel

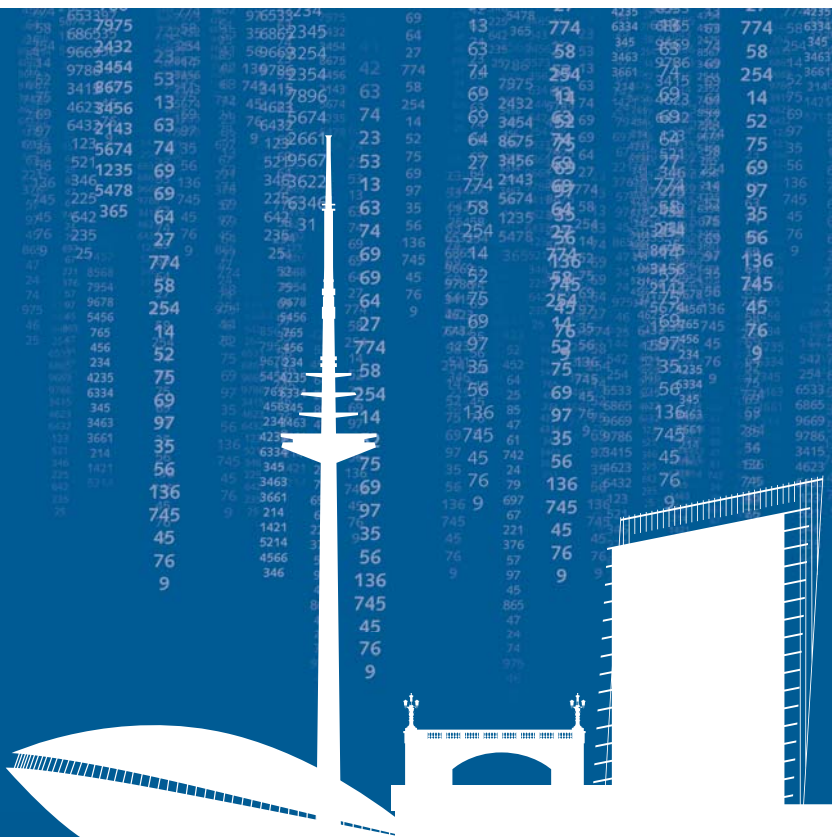
Satz und Druck: Statistisches Landesamt Bremen

Erschienen im August 2015.

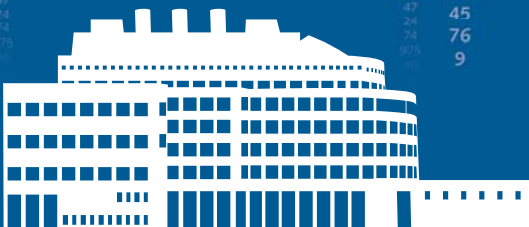
2. korrigierte Auflage (S. 34 und S. 62/63)

© Statistisches Landesamt Bremen, Bremen, 2015.

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.



Bremen in Zahlen 2015



[illegible]

› Zwei Städte - ein Land: Ein Blick zurück ‹

„Freie Hansestadt Bremen“ ist die offizielle Bezeichnung des Landes Bremen, das aus den beiden Städten Bremen und Bremerhaven besteht. Der „Zwei-Städte-Staat“ wurde am 22. Januar 1947 gegründet. Die Geschichte der beiden Städte reicht deutlich länger zurück und sie waren auch schon in der Vergangenheit eng miteinander verbunden.

Stadt Bremen

- › 780 Karl der Große schickt den angelsächsischen Missionar Willehad in das Land an der Weser. 782 wird Bremen zum ersten Mal urkundlich erwähnt. Willehad wird 787 Bischof und Bremen damit Bischofssitz.
- › 888 Der Erzbischof erhält vom ostfränkischen König Markt-, Münz- und Zollrecht. 965 wird dieses Recht vom Kaiser bestätigt und erweitert.
- › 1035 Bremen bekommt das Recht, im Frühjahr und im Herbst Jahrmärkte zu veranstalten. Aus letzteren hat sich der heutige Freimarkt entwickelt.
- › 1043-1072 Erzbischof Adalbert macht Bremen zum kirchlichen Mittelpunkt des nordischen Raumes und zu einem bedeutenden Handelsort, zum „Rom des Nordens“.
- › 1186 Kaiser Barbarossa verleiht der Stadt und ihren Bürgern mit dem Gelnhauser Privileg erste städtische Freiheitsrechte und Unabhängigkeit von der Kirche.
- › 1358 Bremen wird Mitglied der Hanse. Bremer Kaufleute betreiben regen Handel mit Flandern, England und Skandinavien und gewinnen zunehmend wirtschaftliche und politische Macht.
- › 1404/1405 Errichtung des steinernen Rolands und Baubeginn des gotischen Rathauses als Symbole der städtischen Freiheit und Selbstbestimmung.
- › 1522 Ein lutherischer Augustinermönch predigt in der Ansgarikirche und läutet damit den Beginn der Reformation in Bremen ein. Nach Glaubenskämpfen setzt sich einige Jahre später die Reformation in der calvinistischen Ausprägung durch.
- › 1600 Um 1600 erfährt Bremen eine wirtschaftliche und kulturelle Blütezeit, einige historische Bauten stammen aus dieser Zeit (z. B. Schütting, Stadtwaage, Fassade des Rathauses). Die Schlachte wird zum Stadthafen ausgebaut.
- › 1622 Die Versandung der Weser erschwerte es den Handesschiffen, in der Stadt anzulegen. Daher wird in Vegesack der erste künstliche Seehafen angelegt.
- › 1646 Bremen wird im Linzer Diplom als Freie Reichsstadt anerkannt.
- › 1776 Nach der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten von Amerika beginnen Bremer Kaufleute mit dem transatlantischen Handel.
- › 1806 Bremen wird nach Auflösung des Heiligen Römischen Reiches als Freie Hansestadt ein souveräner Freistaat.
- › 1810-1813 Bremen wird unter Napoleon in das französische Kaiserreich eingegliedert.
- › 1815 Auf dem Wiener Kongress wird die Eigenständigkeit Bremens als souveränes Mitglied im Deutschen Bund festgelegt.
- › 1827 Die Versandung der Weser beeinträchtigt den Schiffsverkehr und damit den Seehandel Bremens. Bremen erwirbt deshalb ein Gelände an der weiter nördlich gelegenen Geestemündung und gründet Bremerhaven.
- › 1849 Die erste demokratische Verfassung Bremens wird eingesetzt (1854 ersetzt).

- › 1857 Gründung des Norddeutschen Lloyd in Bremen. In den folgenden Jahren entwickelt sich die Reederei zu einer der größten in Deutschland. Über Büros in ganz Süd- und Osteuropa wirbt sie Auswanderer an, die über Bremerhaven ihre Heimat verlassen.
- › 1871 Im neu gegründeten Deutschen Reich wird Bremen Bundesstaat und erhält den verfassungsmäßigen Namen „Freie Hansestadt Bremen“.
- › 1872 Die AG Weser, später der größte Bremer Schiffbaubetrieb, wird gegründet.
- › 1888 Bremen schließt sich dem Deutschen Zollgebiet an und eröffnet den Freihafen I (später Europahafen). Die vorangegangene sogenannte Weserkorrektur ermöglicht Seeschiffen wieder den Zugang bis in die Stadt. Die Anlage weiterer Hafenbecken (Überseehafen, Industrie- und Handelshäfen) folgt.
- › 1919 Die nach der Novemberrevolution errichtete Räterepublik wird nach wenigen Wochen im Auftrag der Reichsregierung mit militärischer Gewalt zerschlagen.
- › 1934 Die Bürgerschaft wird durch die nationalsozialistische Regierung aufgelöst; das Land Bremen verliert seine Unabhängigkeit und wird dem Weser-Ems-Gau angegliedert.
- › 1939 Erweiterung der Stadt Bremen durch Eingliederung ehemals preußischer Gebiete im Norden und Osten.
- › 1944 Die Stadt Bremen, insbesondere die Häfen, wird im Zweiten Weltkrieg durch Luftangriffe stark zerstört. Beim schwersten Angriff am 18./19. August 1944 sterben über 1 000 Menschen und ein Viertel des gesamten Wohnungsbestandes wird zerstört.
- › 1945 Die US-Militärregierung setzt Wilhelm Kaisen (SPD) als Bürgermeister und Präsident des Bremer Senats ein. In dieser Position wird er in folgenden 20 Jahren den Wiederaufbau der Stadt prägen.
- › 1947 Die Freie Hansestadt Bremen wird zusammen mit Bremerhaven als Land wieder hergestellt und erhält eine neue Landesverfassung.
- › 1957 Baubeginn der „Neuen Vahr“, mit fast 12 000 Wohneinheiten das seinerzeit größte Wohnbauprojekt in Deutschland. Der Bau weiterer Großwohnsiedlungen in verschiedenen Stadtteilen folgt.
- › 1961 Konkurs des 1924 gegründeten BORGWARD-Automobilkonzerns.
- › 1967 Einweihung des Neustädter Hafens, 1968 nimmt das Container-Terminal den Betrieb auf.
- › 1971 Eröffnung der Universität Bremen.
- › 1974 Die in Bremen ansässige ERNO-Raumfahrttechnik GmbH baut das Weltraumlabor „Spacelab“ und begründet damit Bremens Status als Luft- und Raumfahrtzentrum.
- › 1978 Beginn der PKW-Produktion im Bremer Werk der DAIMLER BENZ AG; der Standort wird weiter ausgebaut und 1984 ein weiteres Werk eingeweiht.
- › 1983 Die traditionsreiche Werft AG „Weser“ wird geschlossen.
- › 1986 Eröffnung des Bremer Innovations- und Technologiezentrums (BITZ) und Planungsbeginn für den Technologiepark an der Universität Bremen.
- › 1996/97 Insolvenz und Schließung der VULKAN-Werft in Bremen-Vegesack.
- › 1998 Mit der Verfüllung und Überbauung des Überseehafenbeckens beginnt die Umstrukturierung der Hafengebiete zu einem modernen Stadtviertel, der Überseestadt.

- › Zwei Städte - ein Land: Ein Blick zurück ‹
- › 2000 Neugestaltung der Schlachte zur Flaniermeile an der Weser.
- › 2000 Eröffnung des Universum Science Center Bremen (2007 erweitert).
- › 2001 Eröffnung der privaten International University Bremen (IUB), seit Februar 2007 Jacobs University Bremen gGmbH.
- › 2004 Das Bremer Rathaus und der Roland auf dem Marktplatz werden in die UNESCO-Liste des Welterbes der Menschheit aufgenommen.
- › 2014 Im November ist Bremen Gastgeber der 22. Karate Weltmeisterschaft, die zum zweiten Mal in Deutschland stattfand. Fast 1 000 Sportlerinnen und Sportler aus 116 Nationen nehmen teil, das deutsche Team war mit einigen Medaillen erfolgreich.

Stadt Bremerhaven

- › 1827 Die Stadtgründung Bremerhavens geht auf einen Staatsvertrag zwischen der Freien Hansestadt Bremen und dem Königreich Hannover zurück. Dieser regelt den Erwerb eines Hafenplatzes an der nördlichen Geestemündung, den „Bremer Hafen“. Heutige Stadt- bzw. Ortsteile Bremerhavens werden jedoch viel früher urkundlich erwähnt: Weddewarden (1091), Wulsdorf und Geestendorf (beide 1139), Lehe (1275).
- › 1832 Durch den Amerikahandel und die einsetzende Massenauswanderung erlebt Bremerhaven einen wirtschaftlichen Aufschwung. Bis 1960 wandern über 7 Millionen Menschen über Bremerhaven aus.
- › 1845/47 Das Königreich Hannover gründet den Hafenort Geestemünde an der südlichen Geestemündung.
- › 1847 Bremerhaven wird Ausgangspunkt für die erste Dampfschifffahrtslinie zwischen Europa und Amerika.
- › 1851 Bremerhaven erhält eine städtische Verfassung.
- › 1857-1863 Ausbau des Handelshafens in Geestemünde. Der Ort entwickelt sich zum Industriestandort mit Eisenbahnanschluss (1862) nach Bremen.
- › 1858 Der Norddeutsche Lloyd richtet einen regelmäßigen Linienbetrieb zwischen Bremerhaven und New York ein.
- › 1872-1909 Anlage und Bau der Kaiserhäfen I – III sowie der Kaiserschleuse (1897) für den expandierenden Linienverkehr.
- › 1879 Bremerhaven erhält eine neue Verfassung, die der Stadt weitgehende Selbstverwaltungsrechte einräumt.
- › 1896 Die Hochseefischerei wird ein weiterer wichtiger Wirtschaftszweig; der Fischereihafen I in Geestemünde wird fertig gestellt (Erweiterung 1925).
- › 1924 Geestemünde und Lehe werden zur Stadt Wesermünde vereinigt.
- › 1924-1927 Bau der Columbuskaje mit dem neuen Personenbahnhof.
- › 1938 Das Hafengebiet Bremerhavens wird ausgegliedert und als 'Stadtbremisches Überseehafengebiet Bremerhaven' der Stadt Bremen angeschlossen.
- › 1939 Bremerhaven wird in Wesermünde eingegliedert. Die Stadt gehört zur preußischen Provinz Hannover.
- › 1944 Wesermünde wird bei einem Luftangriff am 18. September zu großen Teilen zerstört.

- › 1945 Besetzung der Stadt durch englische Truppen, die nach wenigen Tagen von amerikanischen Soldaten abgelöst werden. Wesermünde wird ebenso wie die Stadt Bremen Teil der amerikanischen Besatzungszone.
- › 1947 Die amerikanische Besatzungsregierung erklärt Bremen und Wesermünde zum Land Bremen. Wesermünde wird in Bremerhaven umbenannt und gibt sich eine eigene Verfassung. Bremerhaven ist „Port of Embarkation“ (Verladehafen) der USA.
- › 1958 Elvis Presley, Rekrut der amerikanischen Streitkräfte, kommt am 1. Oktober mit einem Truppentransporter in Bremerhaven an.
- › 1968 Baubeginn für den Container-Terminal (CT I) im Überseehafengebiet, es folgen mehrere Erweiterungen.
- › 1975 Das Deutsche Schifffahrtsmuseum wird eröffnet (2000 Erweiterungsbau).
- › 1975 Gründung der Hochschule Bremerhaven.
- › 1980 Das Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung wird gegründet.
- › 1986 Die traditionsreiche Rickmers-Werft schließt ihre Tore.
- › 1993 Im Rahmen der Reduzierung der US-Streitkräfte in Europa verlassen mehr als 3 000 amerikanische Soldaten und deren Angehörige Bremerhaven.
- › 2005 Eröffnung des Deutschen Auswandererhauses. 2007 wird dem Erlebnismuseum der European Museum Award of the Year verliehen.
- › 2008 Inbetriebnahme des Container-Terminals IV; damit befindet sich das größte zusammenhängende Container-Terminal der Welt in Bremerhaven.
- › 2009 Eröffnung des Klimahauses 8 Grad Ost im Tourismuszentrum Havenwelten.
- › 2010 Das Land Bremen erwirbt von Niedersachsen eine Fläche von ca. 1 500 Hektar. Das Stadtgebiet Bremerhavens vergrößert sich dadurch um ein Fünftel. Ein Teil der sog. Luneplate ist ökologische Ausgleichsfläche für den Flächenverbrauch beim Bau des CT IV, aber auch Gewerbeansiedlungen sind geplant.
- › 2011 Nach mehrjähriger Bauzeit wird die modernisierte und vergrößerte Kaiserschleuse wieder in Betrieb genommen.
- › 2012 Erweiterung des Auswandererhauses um den Themenkomplex „Einwanderungsgeschichte“.
- › 2015 Im August findet zum neunten Mal die Sail Bremerhaven statt. 1,2 Millionen Menschen besuchen das internationale Festival der Windjammer, zu dem mehr als 250 Segelschiffe aus aller Welt anreisen.



Quellen: Missler, Eva: Bremen. Das Reise- und Lesebuch. Bremen 2005. – Schwarzwälder, Herbert: Geschichte der Freien Hansestadt Bremen. Band I bis V., Bremen 1995. – Senat der Freien Hansestadt Bremen (Hrsg.): Die Freie Hansestadt Bremen. Kleine Bremer Chronik. Bremen 2012. – www.bremerhaven.de

1 > Lage und Flächennutzung <

Geografische Koordinaten

Stadt Bremen	08° 48' 30'' Länge östl. von Greenwich
(am Markt)	53° 04' 38'' nördl. Breite
Stadt Bremerhaven	08° 34' 48'' Länge östl. von Greenwich
(Bgm.-Smidt-Gedächtnis-Kirche)	53° 32' 45'' nördl. Breite

Größte Längen- und Breitenerstreckung

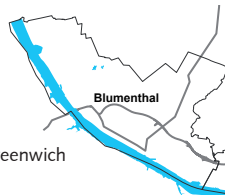
Stadt Bremen	38 km Länge und 16 km Breite
Stadt Bremerhaven	15 km Länge und 11 km Breite

Länge der Grenzen

Land Bremen	207,1 km
davon Stadt Bremen	143,0 km
Stadt Bremerhaven	64,1 km

Länge der Weser (in bremischem Gebiet)

Land Bremen	59,7 km
davon Stadt Bremen	41,7 km
Stadt Bremerhaven	18,0 km

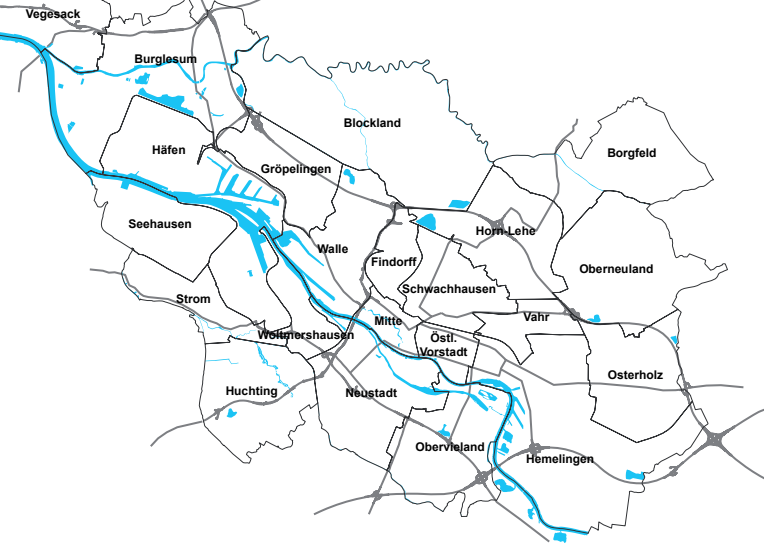


> Stadtteile der Stadt Bremerhaven *)



*) Darstellung nicht lage- und maßstabsgetreu.

> Stadtteile der Stadt Bremen *)



1.1	Flächennutzung in Hektar; Stand 31.12.	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
		2014		2013	
	Gebäude- und Freifläche	11 439	2 455	13 894	13 920
	darunter Wohnen	5 263	1 221	6 484	6 476
	Gewerbe und Industrie	2 144	385	2 529	2 519
	Betriebsfläche	765	190	955	961
	Erholungsfläche	2 800	656	3 457	3 397
	darunter Grünanlagen	2 392	569	2 960	2 849
	Verkehrsfläche	3 917	1 049	4 966	4 916
	darunter Straßen	2 559	574	3 132	3 091
	Wege	390	92	482	482
	Plätze	112	40	151	150
	Landwirtschaftsfläche	9 911	1 892	11 804	11 851
	Waldfläche	466	362	828	821
	Wasserfläche	2 582	2 598	5 181	5 182
	Flächen anderer Nutzung	675	180	855	892
	darunter Friedhofsfläche	255	56	311	347
	Bodenfläche insgesamt	32 557	9 382	41 939	41 939
	darunter				
	Siedlungs- und Verkehrsfläche	19 170	4 406	23 576	23 534

Quelle: Vermessungs- und Katasterämter.

2.1 Bevölkerung am 31.12. *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
nach Geschlecht	2014		2013	
Insgesamt	551 767	110 121	661 888	657 313
männlich	270 045	54 422	324 467	321 220
weiblich	281 722	55 699	337 421	336 093
nach Alter (in %)	2013		2012	
Unter 6 Jahre	4,8	5,0	4,8	4,9
6 bis unter 18 Jahre	10,1	11,2	10,3	10,2
18 bis unter 65 Jahre	64,0	61,4	63,6	63,3
65 und mehr Jahre	21,1	22,4	21,3	21,6
Jugendquotient ¹⁾	23,3	26,4	23,8	23,7
Altenquotient ²⁾	32,9	36,4	33,5	34,0
Aging-Index ³⁾	141,5	137,6	140,8	143,3
Durchschnittsalter (Jahre)	43,9	44,5	44,0	44,2
nach Familienstand (in %)	2013		2012	
Ledig	44,5	40,8	43,8	43,8
Verheiratet	39,4	41,8	39,9	39,9
Verwitwet	7,2	8,4	7,4	7,4
Geschieden	8,9	9,0	8,9	8,9
2.2 Ehe *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
Eheschließungen	2013		2012	
Insgesamt	2 148	471	2 619	2 706
davon				
beide Ehepartner Deutsche	1 798	407	2 205	2 224
Ehepartner deutsch/ausländisch	293	58	351	413
beide Ehepartner Ausländer	57	6	63	69
je 1 000 der Bevölkerung	3,9	4,3	4,0	4,2
Durchschnittliches Alter (Jahre) bei Erstheirat				
Männer	34,3	33,2	34,2	33,8
Frauen	31,8	30,1	31,5	31,3
Ehescheidungen	2014		2013	
Insgesamt	1 125	257	1 382	1 404
darunter mit Kindern	549	124	673	660
Gesamtzahl der Kinder	925	211	1 136	1 119
je 1 000 der Bevölkerung	2,0	2,3	2,1	2,1
Durchschnittliche Ehedauer (Jahre)	11,3	11,6	11,4	11,3

*) Bevölkerung: Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011. Die Ergebnisse für den Bevölkerungsstand nach Geschlecht, Alter und Familienstand sowie die Eheschließungen sind vorläufig.

1) Anzahl der Bevölkerung unter 18 Jahren je 100 18 bis unter 65-Jährige.

2) Anzahl der Bevölkerung ab 65 Jahren je 100 18 bis unter 65-Jährige.

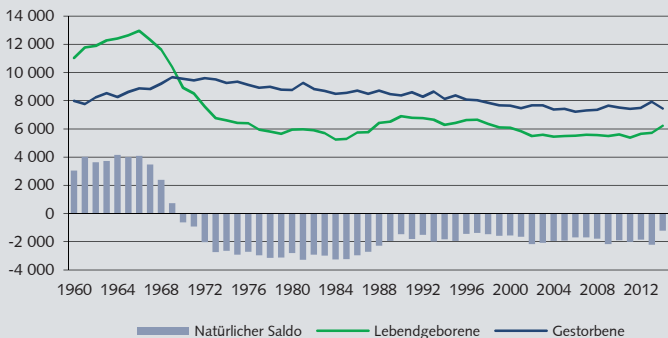
3) Anzahl der Bevölkerung ab 65 Jahren je 100 unter 18-Jährige.

2.3 Geburten und Sterbefälle

2.3 Geburten und Sterbefälle	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2014 *)			2013
Geburten				
Lebendgeborene	5 204	1 007	6 211	5 712
Deutsche	...	...	...	5 085
Ausländer/-innen	...	...	...	627
je 1 000 der Bevölkerung	9,4	9,1	9,4	8,7
Totgeborene				15
je 1 000 Lebend- und Totgeborene	...	...	...	2,6
Durchschnittliche Kinderzahl je Frau	...	...	...	1,36
Durchschnittliches Alter der Mütter bei der Erstgeburt (Jahre)	...	...	...	29,1
Lebenserwartung (Jahre) bei der Geburt				
Jungen	...	...	...	76,5
Mädchen	...	...	...	82,2
Sterbefälle				
Gestorbene	5 975	1 462	7 437	7 926
Deutsche	...	...	...	7 636
Ausländer/-innen	...	...	...	290
je 1 000 der Bevölkerung	10,8	13,3	11,2	12,1
darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene	...	...	...	19
je 1 000 Lebendgeborene	...	...	...	3,3
Überschuss der Geborenen bzw. der Gestorbenen (-)				
Insgesamt	- 771	- 455	-1 226	-2 214
Deutsche	...	...	...	-2 554
Ausländer/-innen	...	...	...	337
je 1 000 der Bevölkerung	-1,4	-4,1	-1,9	-3,4

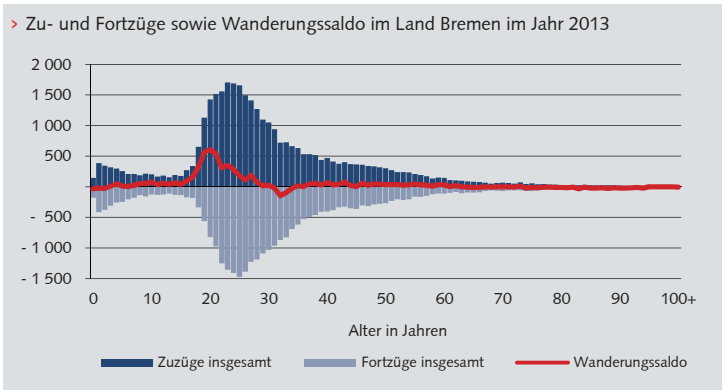
*) 2014: vorläufige Ergebnisse.

> Lebendgeborene und Gestorbene sowie natürlicher Saldo im Land Bremen seit 1960



2.4 Wanderungen	Bremen ¹⁾	Bremerhaven ¹⁾	Land Bremen	
	2014		2013	
Zuzüge				
Insgesamt	30 062	7 901	36 752	35 308
Deutsche	...	...	...	20 806
Ausländer/-innen	...	...	...	14 502
davon				
über die Grenzen des Bundesgebietes	...	...	...	12 313
aus dem Bundesgebiet	...	...	...	22 995
darunter aus dem Umland ²⁾	x
Fortzüge				
Insgesamt	26 670	6 223	31 682	30 766
Deutsche	...	...	...	21 563
Ausländer/-innen	...	...	...	9 203
davon				
über die Grenzen des Bundesgebietes	...	...	...	7 136
in das Bundesgebiet	...	...	...	23 630
darunter in das Umland ²⁾	x
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)				
Insgesamt	3 392	1 678	5 070	4 542
Deutsche	...	...	...	- 757
Ausländer/-innen	...	...	...	5 299
davon				
über die Grenzen des Bundesgebietes	...	...	...	5 177
gegenüber dem Bundesgebiet	...	...	...	- 635
darunter gegenüber dem Umland ²⁾	x

1) Einschl. der Wanderungen zwischen Bremen und Bremerhaven. 2) Bremen: Gemeinden im 30-km-Umkreis (Luftlinie ab Marktplatz). Bremerhaven: Einheitsgemeinden Längen, Loxstedt, Nordholz und Schifffdorf sowie Samtgemeinden Bederkesa, Beverstedt, Hagen und Land Wursten.



2.5	Bevölkerung mit Migrationshintergrund im engeren Sinn *) in 1 000	Land Bremen	
		2013	2012
Insgesamt		179	181
männlich		91	.
weiblich		87	.

*) Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus (Jahresdurchschnitt).
Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Deutsche und Ausländer mit/ohne eigene/r Migrationserfahrung.

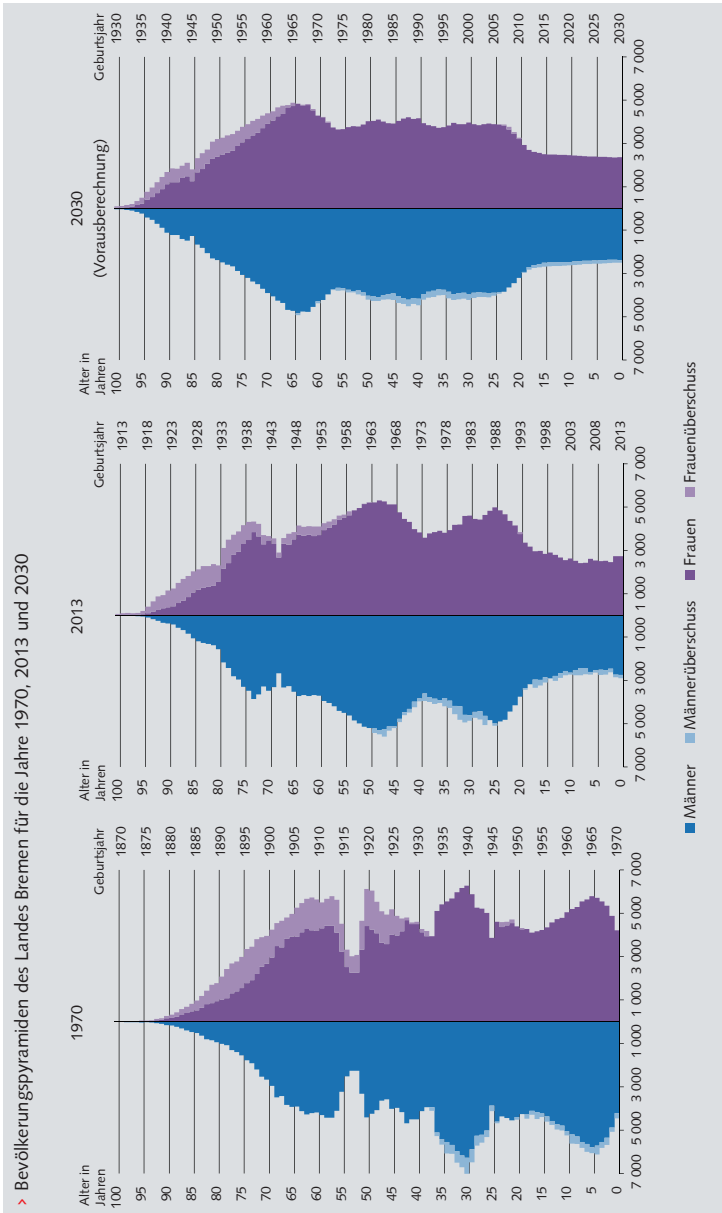
2.6	Ausländer/-innen *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
		2014			2013
Insgesamt		81 658	15 882	97 540	91 028
männlich		42 839	8 654	51 493	47 453
weiblich		38 819	7 228	46 047	43 575
nach Altersklassen (Anteile in %)					
unter 6 Jahre		3,7	4,9	3,9	3,5
6 bis unter 18 Jahre		8,5	10,5	8,8	9,0
18 bis unter 65 Jahre		77,9	75,5	77,5	77,7
65 und mehr Jahre		9,9	9,0	9,8	9,8
darunter nach ausgewählten Nationalitäten					
Türkei		20 989	3 346	24 335	24 874
Polen		8 055	1 766	9 821	9 023
Bulgarien		3 980	1 741	5 721	4 275
Portugal		1 176	1 466	2 642	2 544
Italien		2 155	211	2 366	2 194
Spanien		1 815	195	2 010	1 908
nachrichtlich:					
EU-Staaten (EU-28)		27 858	7 864	35 722	31 970
Gebiet des ehem. Jugoslawien ¹⁾		5 742	1 177	6 919	7 618
Gebiet der ehem. Sowjetunion ²⁾		6 162	1 110	7 272	7 106

2.7	Einbürgerungen	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
		2014			2013
Insgesamt		1 379	204	1 583	1 368
davon	Anspruchseinbürgerungen	1 159	165	1 324	1 133
	Ermessenseinbürgerungen	220	39	259	235
darunter bisherige Staatsangehörigkeit					
	Türkei	436	72	508	514
	Polen	102	15	117	60
	Libanon	51	7	58	21
	Iran	54	2	56	56

*) Quelle: Einwohnermelderegister Bremen bzw. Ausländerzentralregister Bremerhaven.

1) Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Kroatien, Mazedonien, Slowenien sowie Serbien und Montenegro.

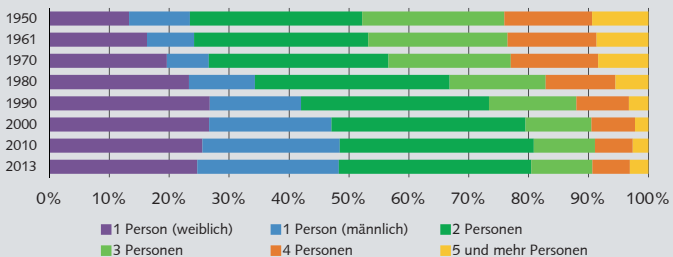
2) Armenien, Aserbaidschan, Estland, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Lettland, Litauen, Republik Moldau, Russische Föderation, Tadschikistan, Turkmenistan, Ukraine, Usbekistan, Weißrussland.



3.1 Privathaushalte und Lebensformen *) in 1 000	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2013		2012	
Bevölkerung in Privathaushalten				
Haushaltsmitglieder insgesamt	547	108	655	650
darunter weiblich	282	52	333	332
Privathaushalte nach Haushaltsgröße				
Insgesamt	294	59	353	358
Einpersonenhaushalte	142	29	170	175
darunter weiblich	74	14	87	90
Mehrpersonenhaushalte	152	30	183	182
davon 2 Personen	94	19	113	116
3 Personen	30	(7)	36	34
4 und mehr Personen	29	/	33	32
Personen je Haushalt	1,86	1,82	1,85	1,82
Bevölkerung nach Lebensformen				
Familien mit ledigen Kindern	72	12	84	84
davon Ehepaare	43	(7)	50	49
Lebensgemeinschaften (LG)	(6)	/	(7)	(6)
dar. nichteheliche LG	(6)	/	(7)	(6)
Alleinerziehende	23	/	27	28
darunter Mütter	21	/	25	25
Ledige Kinder in der Familie	119	22	141	134
Paare ohne ledige Kinder	73	16	90	89
davon Ehepaare	59	14	73	73
Lebensgemeinschaften (LG)	15	/	17	16
dar. nichteheliche LG	14	/	16	15
Alleinstehende	158	33	191	197
darunter Einpersonenhaushalte	140	29	168	173

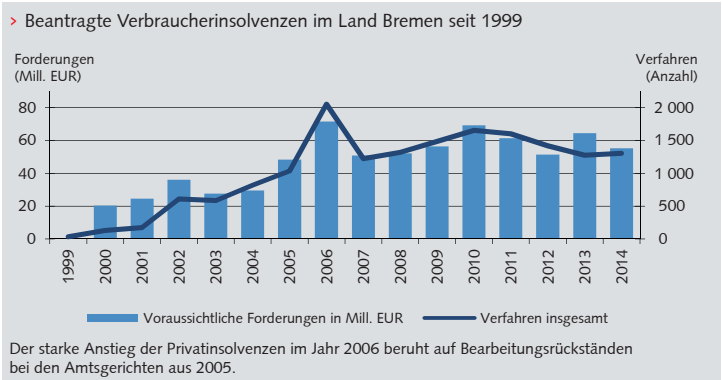
*) Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus (Jahresdurchschnitt).
Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.
Privathaushalte am Haupt- und Nebenwohnsitz bzw. Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

> Privathaushalte im Land Bremen nach Haushaltsgröße



3.2 Privathaushalte *) in 1 000	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2013		2012	
Privathaushalte nach Zahl der Kinder im Haushalt				
Haushalte ohne ledige Kinder	222	47	269	274
Haushalte mit ledigen Kindern	72	12	84	83
mit 1 ledigen Kind	37	(7)	44	46
mit 2 ledigen Kindern	25	/	28	28
mit 3 und mehr ledigen Kindern	(10)	/	12	(10)
darunter Haushalte mit				
ledigen Kindern unter 18 Jahren	53	(8)	61	61
mit 1 ledigen Kind	28	/	32	33
mit 2 ledigen Kindern	18	/	20	20
mit 3 und mehr ledigen Kindern	(7)	/	(9)	(8)
Ledige Kinder im Haushalt	120	22	141	134
darunter unter 18 Jahren	87	14	102	99
Privathaushalte nach monatlichem Nettoeinkommen des Haushalts				
Insgesamt	294	59	353	358
unter 500 EUR	(6)	/	(9)	(8)
500 - 900 EUR	40	(10)	50	51
900 - 1 300 EUR	46	(8)	55	58
1 300 - 1 500 EUR	23	(6)	29	28
1 500 - 2 000 EUR	45	(9)	54	61
2 000 - 2 600 EUR	46	(8)	54	51
2 600 - 3 200 EUR	27	(5)	32	30
3 200 und mehr EUR	53	(7)	59	59
sonstige Haushalte	(8)	/	11	12

*) Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus (Jahresdurchschnitt).
Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.
Bevölkerung in Privathaushalten am Haupt- und Nebenwohnsitz.



4.1 Europawahl	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	25.05.2014			07.06.2009
Wahlberechtigte	400 711	83 017	483 728	488 095
darunter mit Wahlschein (A2)	38 817	5 150	43 967	34 974
Wähler/-innen	166 340	28 689	195 029	189 640
Wahlbeteiligung in %	41,5	34,6	40,3	38,9
darunter Briefwähler/-innen	36 093	4 788	40 881	31 314
in % der Wähler insgesamt	21,7	16,7	21,0	16,5
Ungültige Stimmen	1 159	307	1 466	1 992
Gültige Stimmen	165 181	28 382	193 563	187 648
davon entfielen auf (in %)				
SPD	33,5	39,2	34,4	29,3
CDU	21,6	27,1	22,4	24,5
GRÜNE	18,8	10,2	17,6	22,1
FDP	3,4	2,3	3,3	8,9
DIE LINKE	9,8	8,0	9,6	7,2
Sonstige	12,8	13,2	12,9	8,0
darunter PIRATEN	2,1	1,7	2,0	1,1
AfD	5,8	6,0	5,8	x
NPD	0,5	1,0	0,6	x

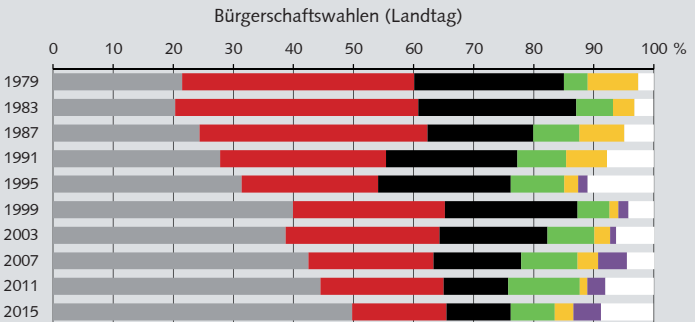
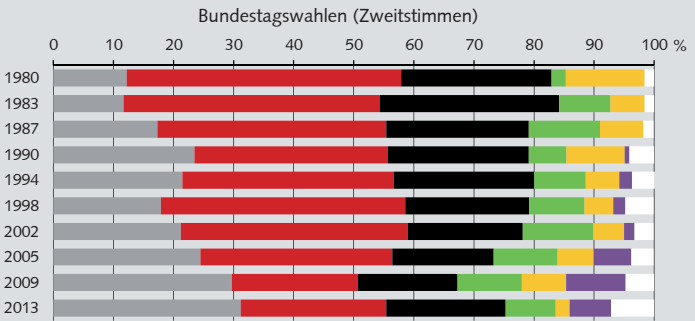
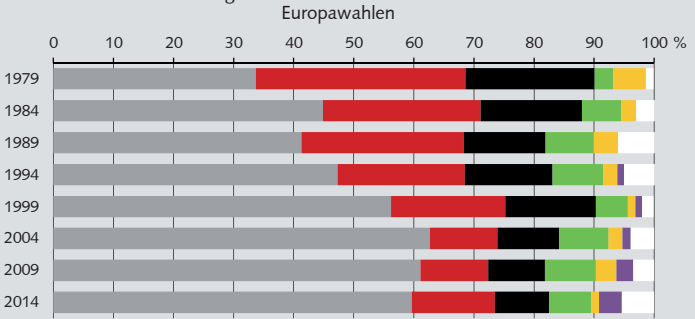
4.2 Bundestagswahl	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	22.09.2013			27.09.2009
Wahlberechtigte	400 633	83 190	483 823	487 978
darunter mit Wahlschein (A2)	64 326	9 000	73 326	70 059
Wähler/-innen	279 906	53 116	333 022	343 027
Wahlbeteiligung in %	69,9	63,8	68,8	70,3
darunter Briefwähler/-innen	60 331	8 567	68 898	65 815
in % der Wähler insgesamt	21,6	16,1	20,7	19,2
Ungültige Zweitstimmen	2 876	734	3 610	4 416
Gültige Zweitstimmen	277 030	52 382	329 412	338 611
davon entfielen auf (in %)				
SPD	34,9	39,0	35,6	30,2
CDU	29,1	30,4	29,3	23,9
GRÜNE	12,8	8,5	12,1	15,4
DIE LINKE	10,3	9,2	10,1	14,3
FDP	3,5	2,9	3,4	10,6
Sonstige	9,4	10,0	9,5	5,5
darunter PIRATEN	2,6	2,1	2,6	2,4
NPD	1,0	1,5	1,1	1,1
AfD	3,7	4,2	3,7	x

4.3 Bürgerschaftswahl (Landtag) ¹⁾	Bremen		Bremerhaven			Land Bremen			
			10.05.2015			22.05.2011			
	Anzahl	%	Sitze	Anzahl	%	Sitze	Anzahl	%	Sitze
Wahlberechtigte	403 849	x	x	83 753	x	x	494 167	x	x
darunter mit Wahlschein (A2)	52 755	13,1	x	6 767	8,1	x	68 837	13,9	x
Wähler/-innen / Wahlbeteiligung	210 604	52,1	x	33 954	40,5	x	274 123	55,5	x
darunter Briefwähler/-innen	48 388	23,0	x	6 218	18,3	x	62 541	22,8	x
davon ungültige Stimmzettel	6 075	2,9	x	1 353	4,0	x	9 139	3,3	x
gültige Stimmzettel	204 529	97,1	x	32 601	96,0	x	264 984	96,7	x
Gültige Stimmen / Sitze									
Insgesamt Listenstimmen	539 957	100	35	97 537	100	9	637 494	100	44
Personenstimmen	468 706	100	33	62 152	100	6	530 858	100	39
Insgesamt	1 008 663	100	68	159 689	100	15	1 168 352	100	83
davon entfielen auf									
SPD Listenstimmen	142 682	26,4	10	31 717	32,5	4	174 399	27,4	14
Personenstimmen	186 590	39,8	14	22 520	36,2	2	209 110	39,4	16
Zusammen	329 272	32,6	24	54 237	34,0	6	383 509	32,8	30
GRÜNE Listenstimmen	84 334	15,6	6	9 984	10,2	1	94 318	14,8	7
Personenstimmen	74 637	15,9	6	7 852	12,6	1	82 489	15,5	7
Zusammen	158 971	15,8	12	17 836	11,2	2	176 807	15,1	14
CDU Listenstimmen	118 389	21,9	8	22 781	23,4	2	141 170	22,1	10
Personenstimmen	105 407	22,5	8	15 352	24,7	2	120 759	22,7	10
Zusammen	223 796	22,2	16	38 133	23,9	4	261 929	22,4	20

4.3	Bürgerschafts- wahl (Landtag) ¹⁾	Bremen			Bremerhaven			Land Bremen		
		10.05.2015			22.05.2011					
		Anzahl	%	Sitze	Anzahl	%	Sitze	Anzahl	%	Sitze
DIE LINKE	Listenstimmen	65 135	12,1	5	9 253	9,5	1	74 388	11,7	6
	Personenstimmen	35 107	7,5	2	1 990	3,2	-	37 097	7,0	2
	Zusammen	100 242	9,9	7	11 243	7,0	1	111 485	9,5	8
BIW	Listenstimmen	14 844	2,7	-	4 682	4,8	-	19 526	3,1	-
	Personenstimmen	12 581	2,7	-	5 652	9,1	1	18 233	3,4	1
	Zusammen	27 425	2,7	-	10 334	6,5	1	37 759	3,2	1
FDP	Listenstimmen	36 662	6,8	3	5 248	5,4	1	41 910	6,6	4
	Personenstimmen	31 347	6,7	2	3 497	5,6	-	34 844	6,6	2
	Zusammen	68 009	6,7	5	8 745	5,5	1	76 754	6,6	6
AfD	Listenstimmen	43 448	8,0	3	6 155	6,3	-	49 603	7,8	3
	Personenstimmen	12 984	2,8	1	1 781	2,9	-	14 765	2,8	1
	Zusammen	56 432	5,6	4	7 936	4,9	-	64 368	5,5	4
Sonstige	Listenstimmen	34 463	6,4	-	7 717	7,9	-	42 180	6,6	-
	Personenstimmen	10 053	2,1	-	3 508	5,6	-	13 561	2,6	-
	Zusammen	44 516	4,4	-	11 225	7,0	-	55 741	4,8	-
darunter										
PIRATEN	Listenstimmen	11 273	2,1	-	2 301	2,4	-	13 574	2,1	-
	Personenstimmen	2 569	0,5	-	1 630	2,6	-	4 199	0,8	-
	Zusammen	13 842	1,4	-	3 931	2,5	-	17 773	1,5	-

1) Die Fünf-Prozent-Sperrklausel gilt für beide Wahlbereiche/Städte getrennt.
Seit der Bürgerschaftswahl 2011 hat jede/r Wähler/-in 5 Stimmen.

> Wähler/-innen ausgewählter Parteien sowie Nichtwähler/-innen im Land Bremen
in Prozent der Wahlberechtigten

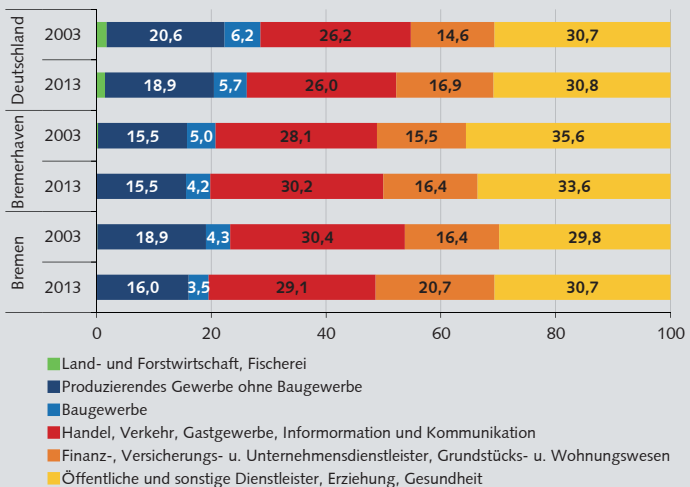


■ Nichtwähler
■ CDU-Wähler
■ SPD-Wähler
■ GRÜNE-Wähler
■ FDP-Wähler
■ DIE LINKE/PDS-Wähler
■ Sonstige Wähler (einschl. ungültiger bzw. bei den Bürgerschaftswahlen ab 2011 nicht ausgeschöpfter Stimmen)

5.1 Erwerbstätige am Arbeitsort	Land Bremen	
	2014	2013
Insgesamt (in 1 000)	420,9	416,5
davon in den Wirtschaftsbereichen ¹⁾		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,4	0,4
Produzierendes Gewerbe	80,8	81,2
Dienstleistungsbereiche	339,7	334,9
davon		
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	122,8	121,9
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	85,6	83,3
Öffentliche und private Dienstleister	131,3	129,8
davon		
Arbeitnehmer	386,6	382,0
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	34,3	34,5
Geleistete Arbeitsstunden (Mill. Stunden)	559,5	553,6
Veränderung zu 2010 (%)	2,6	1,5
je Erwerbstätigen (Stunden)	1 329	1 329

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

> Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen *) in den Städten Bremen und Bremerhaven und in Deutschland - in %

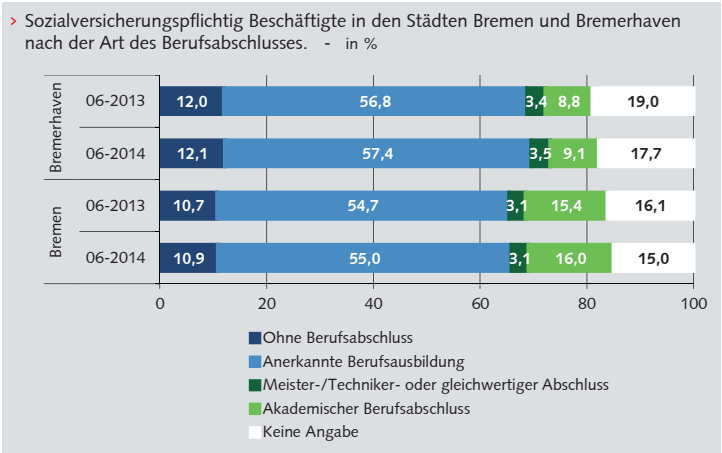


*) Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008).

5.2 Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2014			2013
Am Arbeitsort				
Insgesamt	256 173	50 241	306 414	301 317
Männer	143 228	28 604	171 832	169 673
Frauen	112 945	21 637	134 582	131 644
und zwar				
Ausländer/-innen	19 373	3 811	23 184	20 885
Teilzeitbeschäftigte	70 775	12 233	83 008	79 543
darunter Frauen (%)	76,4	79,2	76,8	77,4
Am Arbeits- bzw. Wohnort				
Einpendler/-innen ¹⁾	108 954	23 426	127 971	126 057
Auspendler/-innen ¹⁾	38 769	9 582	43 942	42 217
Pendlersaldo	70 185	13 844	84 029	83 840

*) Stand 30.06; Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg; Datenstand: 02.06.2015.

1) Über die jeweilige Gebietsgrenze.



5.3 Erwerbspersonen *) in 1 000	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2013			2012
Bevölkerung insgesamt	547	108	655	653
davon Erwerbspersonen	270	52	322	321
Erwerbstätige	252	47	299	299
Erwerbslose	18	/	23	21
Nichterwerbspersonen	277	57	334	332

*) Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus (Jahresdurchschnitt). Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

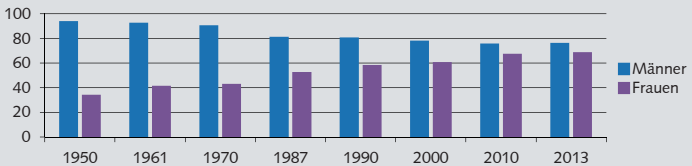
5.4 Erwerbstätige *) in 1 000	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2013		2012	
Insgesamt	252	47	299	299
und zwar				
Männer	133	25	158	160
Frauen	119	22	141	139
Ausländer/-innen	28	(5)	34	32
unter 45 Jahren	135	23	157	164
bis 35 Wochenstunden	104	17	121	114
darunter Frauen	70	11	82	78
nach Stellung im Beruf				
Selbstständige ¹⁾	28	/	31	35
Beamte/Beamtinnen	11	/	14	14
Angestellte	161	23	184	181
Arbeiter/-innen	41	16	58	59
Auszubildende ²⁾	10	/	12	10

*) Ergebnisse des unterjährigen Mikrozensus (Jahresdurchschnitt). Hochrechnung anhand der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011. Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung.

1) Einschließlich unbezahlte mithelfende Familienangehörige.

2) Auszubildende in anerkannten kaufmännischen, technischen und gewerblichen Ausbildungsberufen.

› Erwerbsquoten der 15- bis unter 65-Jährigen im Land Bremen nach Geschlecht *)
Anteil (%) der Erwerbspersonen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe



*) Quelle: Volkszählungen bzw. Mikrozensus.

5.5 Arbeitsmarkt *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2014		2013	
Arbeitslose	28 609	8 482	37 091	37 197
Arbeitslosenquote in % ¹⁾	10,1	14,7	10,9	11,6
und zwar				
Männer	10,4	14,9	11,2	11,1
Frauen	9,8	14,4	10,6	12,1
Ausländer/-innen	22,4	26,3	23,0	23,9
unter 25 Jahren	9,0	13,6	9,8	9,9
Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	3 911	830	4 742	4 331

*) Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg. Datenstand: März 2014, bzw. Januar 2015.

1) Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen.

2) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um gemeldete ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung am 1. Arbeitsmarkt.

6.1	Wohnungsbestand und Bauwesen	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
		2014		2013	
Gebäude- und Wohnungsbestand am 31. 12.					
Wohngebäude ¹⁾ zusammen		116 777	21 007	137 784	137 368
darin Wohnungen		281 162	61 272	342 434	341 187
Wohngebäude (Anteil in %) mit					
1 Wohnung		67,2	65,9	67,0	66,9
2 Wohnungen		10,3	7,5	9,8	9,9
3 und mehr Wohnungen		22,6	26,6	23,2	23,1
darin Wohnungen (Anteil in %)		63,6	72,3	65,1	63,8
Gesamtwohnungsbestand ²⁾		289 698	62 982	352 680	351 409
Durchschnittl. Wohnungsgröße (m²)		80,8	77,5	80,2	80,2
Wohnfläche je Einwohner/-in (m²)		42,7	44,9	43,0	42,9
Durchschnittl. Wohnungsbelegung					
(Einwohner/-in je Wohnung)		1,89	1,73	1,86	1,87
Baufertigstellungen ⁵⁾					
Wohnungen insgesamt ³⁾		1 183	123	1 306	1 074
Errichtung neuer Wohngebäude mit ...					
1 Wohnung		305	56	361	370
2 Wohnungen		10	3	13	8
3 und mehr Wohnungen ⁴⁾		36	8	44	46
Wohngebäude zusammen		351	67	418	424
darin Wohnungen		1 079	118	1 197	991
Wohnfläche je Wohnung in qm		93,7	138,1	98,1	112,2
Baugenehmigungen					
Wohnungen insgesamt ³⁾		1 589	257	1 846	1 696
Errichtung neuer Wohngebäude mit ...					
1 Wohnung		334	63	397	373
2 Wohnungen		12	3	15	17
3 und mehr Wohnungen ⁴⁾		61	17	78	84
Wohngebäude zusammen		407	83	490	474
darin Wohnungen		1 512	175	1 687	1 553
Wohnfläche je Wohnung in qm		90,9	109,7	92,8	102,2

1) Einschließlich Wohnheime.

2) In Wohn- und Nichtwohngebäuden (einschließlich Wohnheime).

3) In Wohn- und Nichtwohngebäuden einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

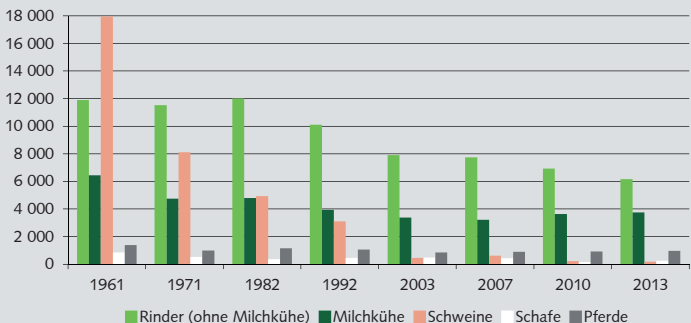
4) Einschließlich Wohnheime.

5) Durch einen intensiven Abgleich Ende 2012 konnte in der Stadtgemeinde Bremen festgestellt werden, das erheblich mehr Bauvorhaben fertiggestellt worden sind. Da diese Baufertigstellungen nachträglich nicht mehr den einzelnen Vorjahren zugeordnet werden konnten, sind sie insgesamt dem Jahr 2012 zugeschrieben worden. Deshalb entsprechen die Baufertigstellungszahlen aus 2012 nicht der aktuellen Bautätigkeit.

7.1	Landwirtschaftliche Betriebe und Bodennutzung	Land Bremen	
		2013 ¹⁾	2010 ¹⁾
Landwirtschaftliche Betriebe			
Insgesamt		155	161
und zwar mit einer LF von 50 ha und mehr		67	67
mit ökologischem Landbau		12	11
Durchschnittliche Betriebsgröße (Betriebe ab 5 ha)		58,2	55,7
Bodennutzung (in ha)			
Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche der landw. Betriebe		9 019	8 837
darunter landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)		8 454	8 252
darunter Ackerland		1 781	1 608
Dauergrünland		6 670	6 641
LF mit ökologischem Landbau		1 003	810
7.2	Viehbestand, tierische Erzeugung und Fischerei	Land Bremen	
		2014	2013
Viehbestände im Mai			
Betriebe mit Viehhaltung		.	.
darunter Rinderhalter		97	98
Rinder		10 007	10 193
darunter Milchkühe		3 783	3 752
Fleischerzeugung			
Gewerbliche und Hausschlachtungen in Tonnen		98 795	87 232
Bremerhavener Seefischmarkt			
Gesamtumschlag in Tonnen		37 280	36 027
darunter Tiefkühlfischanlandungen		28 593	31 984

1) Landwirtschaftliche Betriebe unter 5 ha werden nur ausgewiesen, wenn sie die Erfassungsgrenze für bestimmte Agrarprodukte und Tiere überschreiten.

> Viehbestände im Land Bremen



8.1.1	Verarbeitendes Gewerbe *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
		2014		2013	
Insgesamt					
Betriebe ¹⁾		121	29	150	148
Beschäftigte ¹⁾		42 783	5 293	48 076	47 805
Geleistete Arbeitsstunden in Mill.		66	9	75	75
Bezahlte Entgelte in Mill. EUR		2 437	189	2 626	2 523
Umsatz in Mill. EUR		21 620	1 164	22 784	22 488
darunter Auslandsumsatz in Mill. EUR		12 852	256	13 108	12 732
8.1.2	Verarbeitendes Gewerbe nach Wirtschaftsabschnitten *)	Land Bremen			
		2014		2013	
Beschäftigte ¹⁾					
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung				6 877	7 068
darunter					
Fischverarbeitung				1 941	1 920
Verarbeitung von Kaffee u. Tee, Herstellung v. Kaffee-Ersatz				1 194	1 144
Herstellung von Metallerzeugnissen				4 186	4 240
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen				792	1 597
Maschinenbau				4 201	3 485
Fahrzeugbau				21 756	21 356
darunter Schiff- und Bootsbau				972	959
Reparatur, Instandhaltung, Installation von Maschinen				2 946	2 866
Umsatz in Mill. EUR					
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung				2 749	2 769
darunter					
Fischverarbeitung				794	764
Verarbeitung von Kaffee u. Tee, Herstellung v. Kaffee-Ersatz				823	841
Herstellung von Metallerzeugnissen				880	1 335
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen				85	163
Maschinenbau				675	701
Fahrzeugbau				13 864	13 014
darunter Schiff- und Bootsbau				833	954
Reparatur, Instandhaltung, Installation von Maschinen				434	487
8.2	Bauhauptgewerbe	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
		2014		2013	
Betriebe am 30.06.		126	25	151	160
Beschäftigte am 30.06.		2 521	426	2 947	3 367
Geleistete Arbeitsstunden in 1 000		269	48	316	358
Baugewerblicher Umsatz in 1 000 EUR		36 390	3 424	39 813	43 782

*) Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 50 und mehr Beschäftigten.

1) Jahresdurchschnitt.

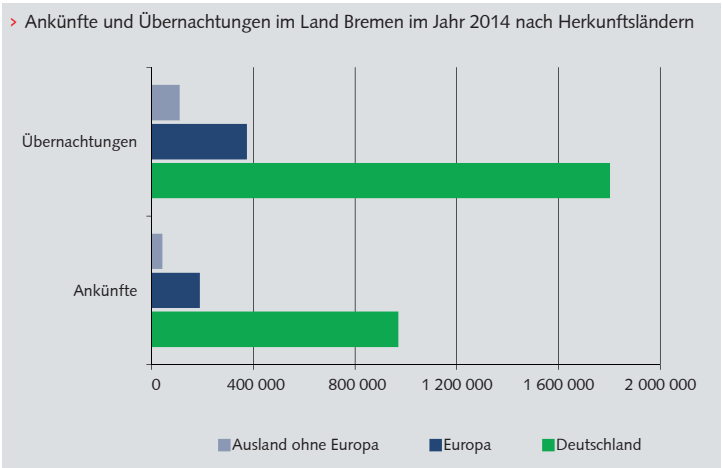
9.1 Einzelhandel Veränderung zum Vorjahr in %	Land Bremen	
	2014 ¹⁾	2013 ¹⁾
Beschäftigte		
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen)	-3,5	-0,8
darunter Einzelhandel (EH) in Verkaufsräumen	-3,5	-0,9
darunter Waren verschiedener Art	-1,9	-2,0
EH m. Nahrungsmittel usw.	-7,8	-2,0
EH m. Kommunikations- und Informationstechnik	-12,4	1,2
EH m. sonstige Haushaltsgeräte	-14,8	-2,0
EH m. sonst. Gütern	0,2	0,5
darunter Bekleidung	2,2	1,3
Schuhe und Lederwaren	3,2	-1,4
Apotheken	-19,4	0,0
Fach-Einzelhandel mit med. Artikeln usw.	1,7	1,7
EH nicht in Verkaufsräumen u. ä.	-6,4	7,0
Umsätze ²⁾		
Einzelhandel (ohne Handel mit Kfz und Tankstellen)	-1,9	1,1
darunter Einzelhandel (EH) in Verkaufsräumen	-2,1	0,6
darunter Waren verschiedener Art	0,8	0,8
EH m. Nahrungsmittel usw.	-24,1	4,2
EH m. Kommunikations- und Informationstechnik	-6,3	-4,6
EH m. sonstige Haushaltsgeräte	-7,0	-2,3
EH m. sonst. Gütern	-0,4	0,2
darunter Bekleidung	3,3	-1,3
Schuhe und Lederwaren	1,6	0,8
Apotheken	-12,1	4,5
Fach-Einzelhandel mit med. Artikeln usw.	10,1	5,1
nicht in Verkaufsräumen u. ä.	3,2	17,2
9.2 Gastgewerbe Veränderung zum Vorjahr in %	Land Bremen	
	2014 ¹⁾	2013 ¹⁾
Beschäftigte		
Insgesamt	-1,9	1,7
darunter Beherbergung	2,3	4,3
Gastronomie	-2,6	1,1
Umsätze ²⁾		
Gastgewerbe insgesamt	-2,9	1,5
darunter Beherbergung	8,6	-2,1
Gastronomie	-6,4	2,9

1) Vorläufige Ergebnisse.

2) Nominal, d. h. in jeweiligen Preisen.

10.1 Tourismus *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2014		2013	
Beherbergungsbetriebe				
Geöffnete Betriebe	101	25	126	121
Angebotene Betten	12 180	2 677	14 857	13 666
Durchschnittl. Bettenauslastung (%)	47,8	40,4	44,3	42,4
Gästeankünfte nach Wohnsitz der Gäste				
Insgesamt	1 015 107	188 781	1 203 888	1 135 070
Deutschland	800 942	169 898	970 840	913 795
Ausland	214 165	18 883	233 048	221 275
davon aus ...				
Europa	173 973	15 877	189 850	178 595
darunter aus				
Niederlande	26 390	3 116	29 506	25 351
Großbritannien u. Nordirland	22 222	1 750	23 972	22 132
Norwegen	7 570	657	8 227	9 232
Afrika	2 794	181	2 975	2 435
Asien	14 772	925	15 697	16 560
Amerika	14 757	1 197	15 954	17 229
sonst. Ausland/ohne Angabe	7 869	703	8 572	6 456
Gästeübernachtungen				
Insgesamt	1 913 546	375 038	2 288 584	2 061 121
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (Tage)	1,9	2,0	1,9	1,8

*) Beherbergungsbetriebe mit 10 und mehr Gästebetten.

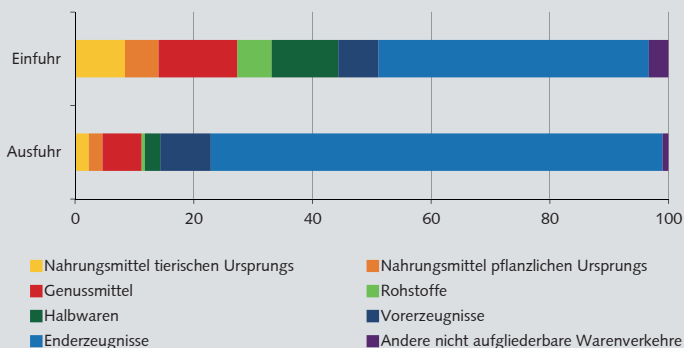


11.1 Dienstleistungen	Land Bremen	
	2013	2012
Tätige Personen am 30.09.		
Verkehr und Lagerei	50 763	49 744
darunter Schifffahrt, Luftfahrt	1 193	1 495
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	37 198	34 738
Information und Kommunikation	8 457	8 388
Grundstücks- und Wohnungswesen	4 386	4 357
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	26 407	24 555
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	40 294	41 769
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	18 838	20 114
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	11 248	11 470
Unternehmen		
Verkehr und Lagerei	1 121	1 082
darunter Schifffahrt, Luftfahrt	153	159
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	457	453
Information und Kommunikation	743	789
Grundstücks- und Wohnungswesen	1 590	1 489
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3 347	3 337
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	1 137	1 081
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	119	108
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	407	397
Umsätze in 1 000 EUR		
Verkehr und Lagerei	11 605 115	11 421 048
darunter Schifffahrt, Luftfahrt	1 015 121	989 954
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	9 663 439	9 573 830
Information und Kommunikation	942 302	993 718
Grundstücks- und Wohnungswesen	1 210 537	1 157 502
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2 489 888	2 343 870
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 025 923	2 067 974
darunter Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	815 372	749 814
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	254 984	240 086

12.1 Einfuhr in Mill. EUR	Land Bremen	
	2014	2013
Einfuhr nach Warengruppen		
Insgesamt	13 556	13 612
Ernährungsgüter	3 704	3 461
darunter Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	1 137	1 076
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	771	778
Genussmittel	1 797	1 607
Gewerbliche Güter	9 405	9 690
davon Rohstoffe	784	863
Halbwaren	1 526	1 383
Fertigwaren	7 094	7 445
davon Vorerzeugnisse	918	931
Enderzeugnisse	6 176	6 514
Wichtige Warenuntergruppen		
Fahrzeuge aller Art, einschließlich Luftfahrzeuge	2 484	3 457
Kaffee	1 198	1 187
Mineralölerzeugnisse	931	883
Fische und Fischzubereitungen	772	731
Rohtabak und Tabakerzeugnisse	468	294
Halbzeuge aus Aluminium	230	212
Eisen-, Blech- und Metallwaren	297	217
Geräte zur Elektrizitätserzeugung	268	207
Blech aus Eisen oder Stahl	120	151
Fischmehl, Fleischmehl und ähnliche Erzeugnisse	221	153
Südfrüchte	136	144
Unterhaltungselektronik	161	135
Fleisch und Fleischwaren	81	100

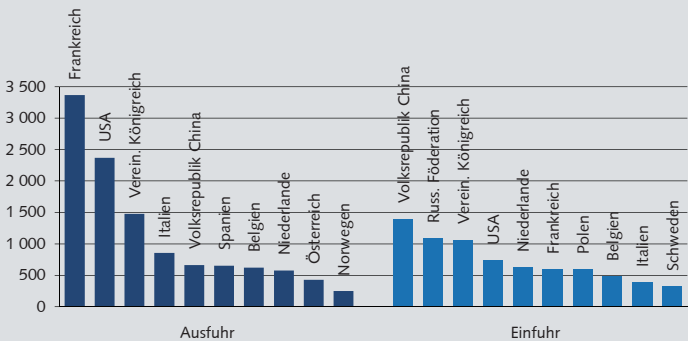
> Einfuhr und Ausfuhr des Landes Bremen im Jahr 2014 nach Warengruppen

Anteile in %



12.2 Ausfuhr in Mill. EUR	Land Bremen	
	2014	2013
Ausfuhr nach Warengruppen		
Insgesamt	17 331	14 707
Ernährungsgüter	1 946	1 915
darunter Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	395	375
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	404	387
Genussmittel	1 146	1 153
Gewerbliche Güter	15 216	12 596
davon Rohstoffe	94	82
Halbwaren	444	281
Fertigwaren	14 678	12 234
davon Vorerzeugnisse	1 477	1 554
Enderzeugnisse	13 201	10 680
Wichtige Warengruppen		
Fahrzeuge einschl. Luftfahrzeuge	11 108	8 547
Blech aus Eisen oder Stahl	1 171	1 256
Kaffee	1 001	997
Elektronische Mess- und Regeltechnik	499	527
Fische und Fischzubereitungen	349	339
Bier	105	127
Maschinen	258	221
Mehl, Stärke, Backwaren	179	175
Geräte zur Elektrizitätserzeugung	124	95
Eisen-, Blech- und Metallwaren	156	124
Kunststoffe	92	97
Futtermittel	71	73
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	70	63

> Ausfuhr und Einfuhr des Landes Bremen im Jahr 2014 nach ausgewählten Ländern
in Mill. EUR



13.1 Verkehr	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2014			2013
Seeschifffahrt				
Angekommene Schiffe	859	5 371	6 230	7 724
Güterumschlag in 1 000 Tonnen	12 835	65 401	78 236	78 735
davon Massengut	8 920	451	9 371	8 970
Stückgut	3 915	64 949	68 864	69 764
darunter in Containern	106	59 789	59 895	60 918
Binnenschifffahrt				
Schiffe Ankunft/Abgang	5 684	2 044	7 728	7 233
Güterumschlag in 1 000 Tonnen	3 930	1 394	5 324	5 295
davon Empfang	2 474	968	3 442	3 722
Versand	1 456	426	1 882	1 573
Luftverkehr				
Gelandete Flugzeuge	19 656	2 567	22 223	21 360
Fluggäste in 1 000	2 768	13	2 781	2 619
Fracht in Tonnen	721	0	721	567
Öffentliche Verkehrsbetriebe				
Beförderte Personen in Mill.	104	13	117	118
Länge des Streckennetzes in km	615	325	940	956
Kraftfahrzeuge				
Bestand an zulassungspflichtigen Kfz ¹⁾	268 227	53 951	322 178	318 041
darunter Personenkraftwagen ²⁾	233 287	46 820	280 107	276 270
Krafträder	17 140	3 253	20 393	20 201
Lastkraftwagen	13 223	3 074	16 297	16 232
PKW je 1 000 der Bevölkerung	425	430	426	422
Zulassungen fabrikneuer Kfz	22 409	3 002	25 411	25 038
darunter Personenkraftwagen	19 742	2 544	22 286	21 918
Krafträder	607	124	731	734
Lastkraftwagen	1 552	258	1 810	1 818
Straßenverkehrsunfälle				
Unfälle (einschl. Bagatellunfälle)	17 077	4 499	21 576	21 656
davon mit nur Sachschaden	14 333	3 902	18 235	18 424
mit Personenschaden	2 744	597	3 341	3 232
Verunglückte	3 214	727	3 941	3 903
davon Getötete	9	3	12	8
Schwerverletzte	321	75	396	405
Leichtverletzte	2 884	649	3 533	3 490

1) Stand: 01.01. des Folgejahres.

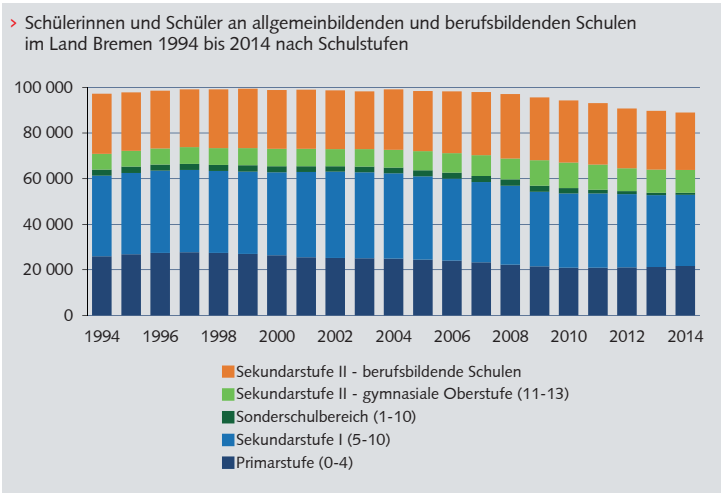
2) Einschließlich Kombinationskraftwagen.

14.1 Straftäter/-innen	Land Bremen	
	2014	2013
Strafverfolgung		
Abgeurteilte	10 228	10 841
Verurteilte	7 777	8 294
und zwar Vorbestrafte	5 031	5 361
Ausländer/-innen	2 155	2 095
Erwachsene (zur Zeit der Tat 21 und mehr Jahre)	6 979	7 551
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	545	523
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	253	220
nach Art des Strafrechts und der schwersten Strafe		
Verurteilte nach allgemeinem Strafrecht	7 193	7 729
davon Freiheitsstrafe	826	833
darunter Strafaussetzung nach § 56 StGB	626	636
Geldstrafe	6 367	6 896
Verurteilte nach Jugendstrafrecht	584	565
davon Jugendstrafe	64	83
darunter Strafaussetzung nach § 21 JGG	46	56
Zuchtmittel	371	379
Erziehungsmaßregeln	149	103
Verurteiltenziffer ¹⁾ aller Verurteilten insgesamt	1 335	1 430
davon Erwachsene (21 und mehr Jahre)	1 299	1 412
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	2 626	2 491
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	1 041	908
darunter Verurteiltenziffer für Deutsche zusammen	1 108	1 218
Strafvollzug		
Einsitzende Strafgefangene insgesamt am 31.03.	473	533
und zwar Vorbestrafte	156	172
Ausländer/-innen	120	128
Erwachsene (am Stichtag 21 und mehr Jahre)	465	507
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	7	22
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	1	4
Strafgefangene mit Freiheitsstrafe	459	507
Strafgefangene mit Jugendstrafe	14	26
Maßregelvollzug		
Untergebrachte insgesamt am 31.03.	122	113
davon Psychiatrisches Krankenhaus (§ 63 StGB)	76	76
Entziehungsanstalt (§ 64 StGB)	46	37
Bewährungshilfe		
Unterstellungen unter Bewährungsaufsicht	2 526	2 720
davon nach allgemeinem Strafrecht	2 240	2 394
darunter Strafaussetzung nach § 56 StGB	1 329	1 423
nach Jugendstrafrecht	286	326
darunter Strafaussetzung nach § 21 JGG	176	195

1) Verurteilte je 100 000 Einwohner der entsprechenden Personengruppe am 01.01. des Berichtsjahres. Fortschreibung der strafmündigen Bevölkerung (14 Jahre und älter) auf Basis des Zensus 2011.

15.1 Allgemeinbildende Schulen	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2014			2013
Schülerinnen und Schüler an ...				
vorschulischen Einrichtungen	17	x	17	14
Grundschulen	17 298	4 024	21 322	20 917
Sekundarschulen	1 633	651	2 284	3 654
Gymnasien	13 923	2 921	16 844	18 664
Integrierten Gesamtschulen	r 17 544	3 981	r 21 525	18 740
Freien Waldorfschulen	1 036	x	1 036	1 005
Sonderschulen	610	186	796	1 000
Insgesamt	r 52 061	11 763	r 63 824	63 994
darunter ausländische Schüler/-innen	5 952	1 496	7 448	7 415
Schulen der allgemeinen Fortbildung	763	308	1 071	1 135
Schulentlassene				
Ohne Hauptschulabschluss	376	72	448	449
Hauptschulabschluss	1 104	266	1 370	1 429
Realschulabschluss	1 378	428	1 806	1 753
Allgemeine Hochschulreife	2 143	540	2 683	2 669
Insgesamt	5 001	1 306	6 307	6 300
Hauptberufliche Lehrkräfte ¹⁾				
Insgesamt	...	...	...	5 325
darunter Frauen	...	...	...	3 731
wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden	...	...	...	...

1) Voll- und Teilzeitbeschäftigte (ohne Referendare).



15.2	Berufsbildende Schulen *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
		2013		2012	

Schülerinnen und Schüler an ...

Berufsschulen	14 944	4 086	19 030	19 197
darunter BS - dual ¹⁾	13 950	3 741	17 691	17 956
Berufsfachschulen	2 557	700	3 257	3 504
Fachoberschulen	1 155	156	1 311	1 385
Beruflichen Gymnasien	946	216	1 162	1 162
Berufsoberschulen	72	-	72	95
Fachschulen	594	198	792	840
Schulen des Gesundheitswesens	732	155	887	892
Insgesamt	21 000	5 511	26 511	27 075
darunter ausländische Schüler/-innen	2 321	381	2 702	2 651
Schulentlassene	7 377	1 950	9 327	9 377
Hauptberufliche Lehrkräfte ²⁾	923	271	1 194	1 163

*) Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung, ohne private Ergänzungsschulen. Jeweils zum Schuljahresbeginn.

1) Berufsschulen in Teilzeitform (duales System).

2) Voll- und Teilzeitbeschäftigte (ohne Referendare).

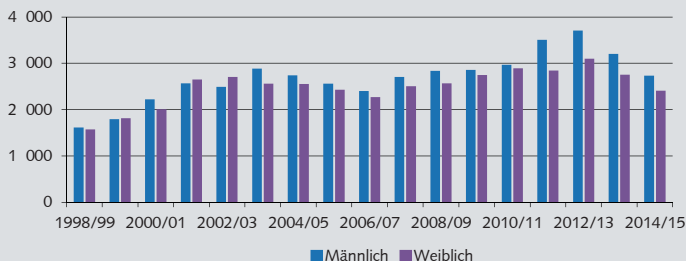
15.3	Berufliche Bildung Stand 31.12.	Land Bremen	
		2013	2012

Auszubildende insgesamt	15 288	15 344
darunter Frauen	6 559	6 632
davon Industrie und Handel ¹⁾	10 315	10 263
Handwerk	3 050	3 132
Freie Berufe	1 299	1 314
Sonstige Ausbildungsbereiche ²⁾	624	635
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	5 725	5 968
Bestandene Abschlussprüfungen	4 558	4 837

1) Einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Hauswirtschaft.

> Studienanfänger (1. Hochschulse semester) an den Hochschulen des Landes Bremen nach Geschlecht



15.4 Studierende *) an Hochschulen	Land Bremen	
	2014/15 ¹⁾	2013/14 ¹⁾
Universität Bremen	19 028	18 504
davon Juristenausbildung (grundständiges Studium)	1 010	1 100
Lehramtsstudiengänge (Staatsexamen, B/MA)	2 631	2 209
Magisterstudiengänge	3	1
Diplomstudiengänge	260	419
Bachelorstudiengänge	10 117	10 083
Masterstudiengänge	3 851	3 517
Doktoranden	1 156	1 175
Jacobs University Bremen gGmbH ²⁾	1 264	1 290
davon Bachelorstudiengänge		719
Masterstudiengänge		148
Doktoranden		423
Hochschule für Künste Bremen	896	900
Hochschule Bremen	8 608	8 577
Hochschule Bremerhaven	3 217	3 214
APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft ²⁾	1 986	1 690
Hochschule für Internationale Wirtschaft und Logistik ²⁾	115	83
Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen	303	336
Insgesamt	35 417	34 594
und zwar Studienanfänger/-innen im 1. Hochschulsesemester	5 910	5 956
Ausländer/-innen	5 146	5 765
15.5 Abschlussprüfungen an Hochschulen Prüfungsjahr	Land Bremen	
	2013	2012
Bestandene Abschlussprüfungen	6 142	6 293
und zwar Frauen	3 192	3 259
Ausländer/-innen	871	985
Promotionen	364	405
15.6 Personal an Hochschulen Stand 01.12.	Land Bremen	
	2013	2012
Wissenschaftliches und künstlerisches Hochschulpersonal	4 564	4 434
darunter hauptberufliches Personal	2 964	2 875
darunter Professoren/-innen	668	655

*) ohne Beurlaubte, Gast- und Nebenhörer sowie ohne Kontaktstudenten.

1) Wintersemester.

2) Private Hochschuleinrichtung.

16.1 Theater	Spielzeit	
	2013/14	2012/13
Stadt Bremen: Theaterveranstaltungen am Ort		
Theater Bremen ¹⁾	1 039	943
Bremer Shakespeare Company	...	152
Schnürschuh-Theater	...	182
Stadt Bremen: Theaterbesucher/-innen am Ort		
Theater Bremen ¹⁾	170 127	150 283
Bremer Shakespeare Company	...	18 600
Schnürschuh-Theater	...	12 258
Stadt Bremerhaven: Theaterveranstaltungen am Ort		
Stadttheater Bremerhaven - Großes Haus	621	670
Stadttheater Bremerhaven - Kleines Haus	138	121
Theater im Fischereihafen	124	137
Stadt Bremerhaven: Theaterbesucher/-innen am Ort		
Stadttheater Bremerhaven - Großes Haus	114 140	123 770
Stadttheater Bremerhaven - Kleines Haus	11 714	11 770
Theater im Fischereihafen	22 432	24 901
16.2 Ausgewählte Museen und andere Wissenswelten	2014	2013
Stadt Bremen: Besucher/innen		
Universum Bremen ³⁾	168 069	196 000
Kunsthalle Bremen	137 049	125 491
Übersee-Museum Bremen	101 956	109 786
Focke-Museum, Bremer Landesmuseum	37 240	38 578
Botanika - Science Center im Rhododendronpark	66 497	67 230
Weserburg Bremen - Museum für moderne Kunst	29 409	30 204
Dom-Museum im St.-Petri-Dom Bremen	33 532	34 331
Kunstsammlungen Böttcherstraße ²⁾	31 164	28 854
Gerhard-Marcks-Haus - Bildhauermuseum	15 201	19 477
Wilhelm-Wagenfeld-Haus - Design im Zentrum	14 531	17 795
Stadt Bremerhaven: Besucher/-innen		
Klimahaus 8 Grad Ost	436 842	495 317
Zoo am Meer	382 747	254 792
Deutsches Auswandererhaus Bremerhaven	171 445	183 069
Deutsches Schifffahrtsmuseum	90 065	88 331

1) Mit den Spielstätten Theater am Goetheplatz, Neues Schauspielhaus, Brauhauskeller, MOKS-Kindertheater, Kontorhaus, Rangfoyer GOE, Sonstige Spielstätten.

2) Einschließlich Paula-Modersohn-Becker-Museum und Museum im Roselius-Haus.

3) die Dauerausstellung war vom 03.11.2014 bis 11.03.2015 aufgrund des Umbaus geschlossen.

16.3 Weitere Kultureinrichtungen	2014	2013
Stadt Bremen		
Die Glocke. Das Bremer Konzerthaus		
Veranstaltungen	365	355
Besucher/-innen	216 912	213 941
ÖVB-Arena (Stadthalle)		
Besucher/-innen insgesamt	962 000	426 606
darunter HanseLife-Verbrauchermesse	77 049	76 000
Sixdays Bremen	65 000	65 000
Staats- und Universitätsbibliothek Bremen		
Ausgegebene Bibliotheksausweise	41 575	42 106
Medienbestand am Jahresende	3 891 630	3 937 283
Zeitungen- und Zeitschriftenabonnements ¹⁾	44 868	6 386
Entleihungen	2 248 378	2 382 369
Stadtbibliothek Bremen (10 Standorte)		
Ausgegebene Bibliotheksausweise	65 259	64 971
Medienbestand am Jahresende	544 139	548 142
Zeitungen- und Zeitschriftenabonnements	590	571
Entleihungen (einschließlich Fernleihe)	3 527 157	3 687 125
Besuche	1 968 373	1 993 963
Volkshochschule Bremen		
Veranstaltungen	4 210	4 178
Teilnehmer/-innen	55 043	54 459
Musikschule Bremen		
Jahreswochenstunden	1 041	1 033
Schüler/-innen	2 689	2 457
Stadt Bremerhaven		
Stadtbibliothek Bremerhaven (2 Standorte)		
Ausgegebene Bibliotheksausweise	10 719	10 748
Medienbestand am Jahresende	157 069	159 291
Zeitungen- und Zeitschriftenabonnements	128	131
Entleihungen	631 355	668 419
Besuche	251 346	248 611
Volkshochschule Bremerhaven		
Veranstaltungen	1 101	1 123
Teilnehmer/-innen	20 633	20 614
Jugendmusikschule Bremerhaven		
Jahreswochenstunden	264	259
Schüler/-innen	796	608

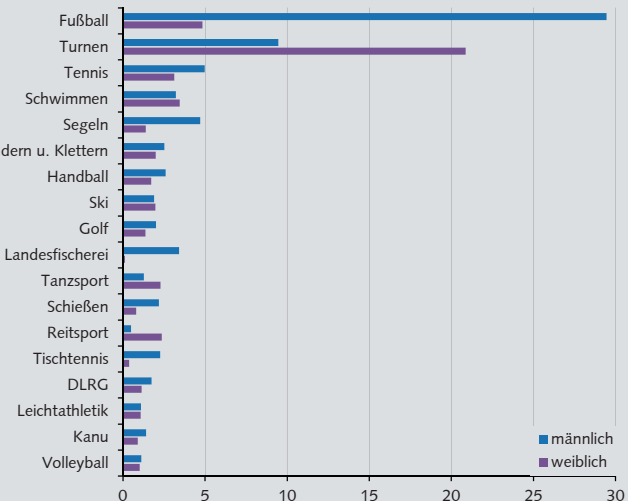
1) NEU ab 2014: inkl. elektronischen Zeitungen- und Zeitschriftenabonnements.

16.4 Sport

16.4 Sport	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2014		2013	
Landessportbund Bremen; Stand 01.01.				
Sportvereine	331	83	414	426
Aktive und passive Mitglieder	139 097	23 676	162 773	163 201
Männer (%)	61	60	61	61
Frauen (%)	39	40	39	39
Öffentliche Schwimmbäder				
Freibäder	3	2	5	4
darin Besucher/-innen	116 594	37 384	153 978	191 920
Hallenbäder	10	3	13	11
darin Besucher/-innen	1 189 915	457 383	1 647 298	1 754 675
Schwimmbäder insgesamt	1	5	6	15
darin Besucher/-innen	1 306 509	494 767	1 801 276	1 979 449
Schwimmbadbesuche je Einwohner	2	5	3	3
Besucherzahlen weiterer Sporteinrichtungen				
Universitätsschwimmhalle	143 526	x	x	x
Eissporthalle Paradise	133 112	x	x	x
Vital-Training	40 996	x	x	x
Optisegeln *)	851	x	x	x

*) Optisegeln auf dem Unisee und auf dem Werdersee, dabei handelt es sich um Segelkurse für Kinder.

> Mitglieder in ausgewählten Fachverbänden des
Landessportbundes Bremen am 01.01.2014 - in Tausend



17.1 Approbierte Heilberufe *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2013		2012	
Stand 31.12.				
Berufstätige Ärzte/Ärztinnen	3 133	644	3 777	3 705
darunter ambulant tätig ¹⁾	1 303	249	1 552	1 548
dar. Fachärzte für Allgemeinmedizin	219	37	256	263
Chirurgie (Allgemein-/Spezial-)	81	15	96	92
Gynäkologie und Geburtshilfe	109	22	131	126
Innere Medizin	244	51	295	289
Kinderheilkunde/Jugendmedizin	59	11	70	70
Orthopädie	39	12	51	50
sonstige Fachärzte	451	85	536	537
Einwohner je Arzt/Ärztin (ambulant) ²⁾	421	437	424	423
Berufstätige Zahnärzte/Zahnärztinnen	455	100	555	547
darunter ambulant tätig ³⁾	448	95	543	540
Einwohner je Zahnarzt/-ärztin (ambulant) ²⁾	1 224	1 146	1 211	1 213
Berufstätige Psychotherapeuten/-innen	434	55	489	483
Einwohner je Psychotherapeut/-in ²⁾	1 264	1 979	1 344	1 356
Berufstätige Apotheker/Apothekerinnen	383	70	453	438
darunter in öffentlichen Apotheken	340	65	405	392
Öffentliche Apotheken	127	25	152	155
Einwohner je öffentliche Apotheke ²⁾	4 319	4 354	4 325	4 224

*) Quelle: Berufsverbände/Kammern im Land Bremen.

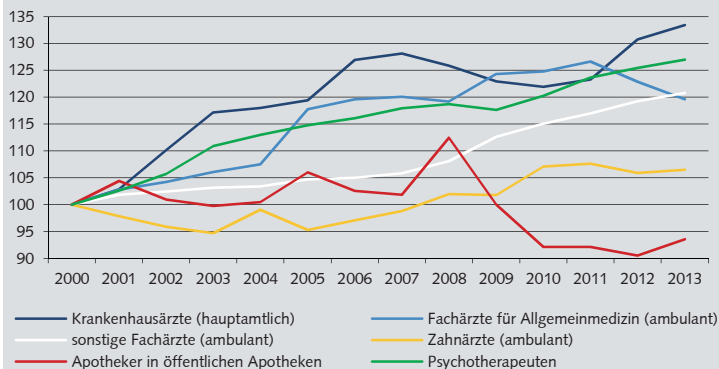
1) Niedergelassene und angestellte Ärzte ohne Praxisassistenten.

2) Bezogen auf die Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011.

3) Selbstständige Praxisinhaber, Assistenten und angestellte Zahnärzte sowie Praxisvertreter.

> Berufstätige Ärzte/Ärztinnen, Zahnärzte/Zahnärztinnen, Psychotherapeuten/-innen und Apotheker/-innen im Land Bremen am 31.12.

Messzahlen 2000 = 100



17.2 Krankenhäuser *)

	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2013		2012	
Krankenhäuser und Betten				
Krankenhäuser	10	4	14	14
Aufgestellte Betten ¹⁾	4 025	1 086	5 111	5 140
darunter				
Chirurgie (Allgemein-/Spezial-)	836	344	1 180	1 181
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	269	66	335	364
Innere Medizin und Geriatrie	1 226	394	1 620	1 604
Kinderheilkunde	157	57	214	212
Orthopädie	319	-	319	324
Psychiatrische Fachabteilungen	565	87	652	666

Patientenbewegung: vollstationäre Fälle einschließlich Stundenfälle

Aufnahmen von außen	160 505	45 252	205 757	203 359
Entlassungen (ohne Sterbefälle)	156 866	43 951	200 817	199 136
Abgänge durch Tod	3 574	1 294	4 868	4 763
Berechnungs-/Belegungstage	1 157 244	305 984	1 463 228	1 474 439
Durchschnittl. Verweildauer in Tagen	7,2	6,8	7,1	7,2

Krankenhauspersonal am 31.12. ²⁾

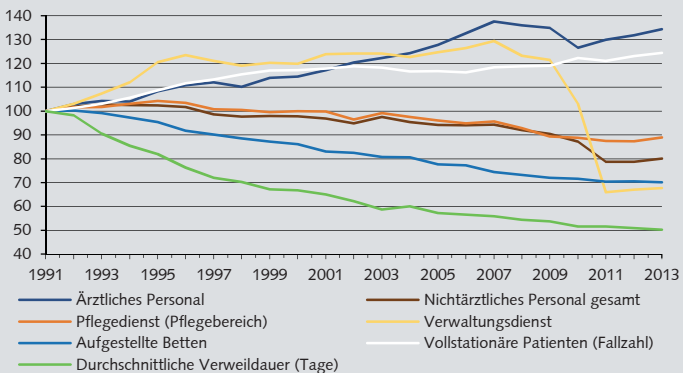
Hauptamtliche Ärzte/Ärztinnen	1 445	364	1 809	1 773
darunter Fachärzte/Fachärztinnen	785	201	986	977
Nichtärztliches Personal	6 557	2 348	8 905	8 974
darunter Pflegedienst (Pfl.bereich)	3 551	1 096	4 647	4 696

*) Einschließlich einer reinen Tagesklinik in Bremerhaven mit 10 teilstationären Plätzen.

1) Betten für vollstationäre Fälle (Jahresdurchschnitt).

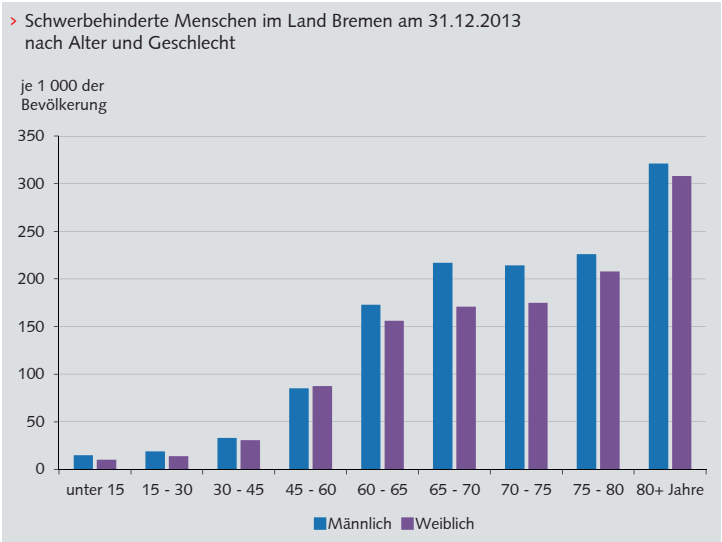
2) Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie geringfügig Beschäftigte (ohne Schüler/-innen und Auszubildende) einschließlich nebenberufliches Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis beim Krankenhaus am 31.12.

> Betten- und Vollkräftezahlen (Jahresdurchschnitt) in den Krankenhäusern im Land Bremen
Messzahlen 1991 = 100



17.3 Schwerbehinderte nach SGB IX *)	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2013			2011
Schwerbehinderte Menschen am 31.12.				
Insgesamt	46 339	11 903	58 242	58 182
männlich	21 898	5 804	27 702	27 702
weiblich	24 441	6 099	30 540	30 480
Deutsche	42 823	11 011	53 834	54 194
Ausländer/-innen	3 516	892	4 408	3 988
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 18	1 051	276	1 327	1 308
18 - 25	712	197	909	845
25 - 35	1 318	401	1 719	1 580
35 - 45	2 447	667	3 114	3 343
45 - 55	5 827	1 595	7 422	7 380
55 - 60	4 003	1 165	5 168	5 026
60 - 65	5 221	1 357	6 578	6 678
65 und mehr	25 760	6 245	32 005	32 022
davon nach der Ursache der Behinderung (%)				
angeborene Behinderung	3,0	3,2	3,0	3,2
allgemeine Krankheit	94,5	94,4	94,5	94,1
sonstige Ursachen	2,5	2,4	2,5	2,8

*) 2-jährliche Erhebung.



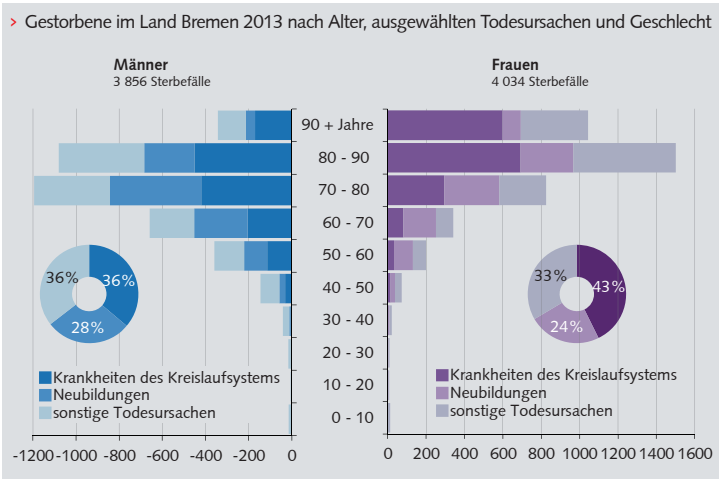
17.4 Pflege nach SGB XI *)		Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
		2013			2011
Ambulante Pflegeeinrichtungen am 15.12.					
Zugelassene Pflegedienste		88	23	111	109
Pflegebedürftige (Verträge)		5 194	1 282	6 476	6 222
davon	Pflegestufe I	3 161	779	3 940	3 767
	Pflegestufe II	1 481	395	1 876	1 871
	Pflegestufe III ¹⁾	552	108	660	584
Nachrichtlich: Pflegestufe 0 ²⁾		232	70	302	x
Personal		3 326	683	4 009	3 472
dar.	Vollzeitbeschäftigte	607	205	812	748
	Teilzeitbeschäftigte	2 690	469	3 159	2 696
dar.	Altenpfleger/-innen	613	112	725	659
	Kinder-/Krankenpfleger/-innen	781	136	917	889
Stationäre Pflegeeinrichtungen am 15.12.					
Zugelassene Pflegeheime		84	12	96	99
darin verfügbare Plätze		6 235	1 095	7 330	7 319
Pflegebedürftige (Verträge)		5 938	1 048	6 986	6 806
davon	vollstationäre Dauerpflege	5 121	909	6 030	5 961
	vollstationäre Kurzzeitpflege	220	31	251	302
	teilstationäre Tagespflege	597	108	705	543
davon	Pflegestufe I	2 412	413	2 825	2 685
	Pflegestufe II	2 235	413	2 648	2 636
	Pflegestufe III ¹⁾	1 196	215	1 411	1 431
bisher ohne Zuordnung		95	7	102	54
Nachrichtlich: Pflegestufe 0 ²⁾		63	11	74	x
Personal		5 087	772	5 859	5 478
dar.	Vollzeitbeschäftigte	983	272	1 255	1 348
	Teilzeitbeschäftigte	3 812	434	4 246	3 909
dar.	Altenpfleger/-innen	1 152	199	1 351	1 248
	Kinder-/Krankenpfleger/-innen	306	45	351	378
Pflegegeldempfänger/-innen von ausschließlich Pflegegeld (§ 37 SGB XI) am 31.12.					
Pflegebedürftige		7 469	2 338	9 807	9 693
davon	Pflegestufe I	5 131	1 597	6 728	6 434
	Pflegestufe II	1 867	601	2 468	2 609
	Pflegestufe III ¹⁾	471	140	611	650
Nachrichtlich: Pflegestufe 0 ²⁾		386	117	503	x
SGB-XI-Leistungsempfänger/-innen insgesamt (ohne Tagespflege)					
Pflegebedürftige		18 004	4 560	22 564	22 178
dar. mit eingeschränkter Alltagskompetenz		6 755	1 584	8 339	x
Nachrichtlich: Pflegestufe 0 ²⁾		659	192	851	x

*) 2-jährliche Erhebung. – 1) Einschließlich Härtefälle.

2) Personen ohne Pflegestufe mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz.

17.5 Sterblichkeit und Todesursachen	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2013			2012
Sterbefälle				
Insgesamt (Anzahl)	6 359	1 531	7 890	7 487
je 100 000 der Bevölkerung ¹⁾				
insgesamt	1 161	1 410	1 203	1 147
männlich	1 143	1 511	1 204	1 133
weiblich	1 179	1 313	1 201	1 161
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen (Anzahl)				
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	136	25	161	203
Bösartige Neubildungen (Krebs)	1 651	378	2 029	1 949
Diabetes mellitus	98	31	129	140
Psychische und Verhaltensstörungen	312	69	381	285
darunter Störungen durch Alkohol	102	40	142	96
Krankheiten des Kreislaufsystems	2 526	592	3 118	2 998
darunter ischämische Herzkrankheiten	871	171	1 042	915
zerebrovaskuläre Krankheiten	342	68	410	448
Krankheiten des Atmungssystems	566	143	709	560
Krankheiten des Verdauungssystems	246	73	319	350
Krankheiten des Urogenitalsystems	216	75	291	249
Nichtnatürliche Todesursachen	150	39	189	211
darunter Transportmittelunfälle	16	7	23	27
Stürze	44	13	57	70
Selbstbeschädigung (Suizid)	73	15	88	82

1) Bezogen auf die mittlere Bevölkerung des Berichtsjahres (Basis Zensus 2011).



18.1 Sozialleistungen	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2014			2013
SGB XII, Kapitel 3 Hilfe zum Lebensunterhalt				
Empfänger/-innen	3 349	921	4 270	3 936
Bruttoausgaben insgesamt (Mill. EUR)	17,8	3,2	20,9	21,1
darunter außerhalb von Einrichtungen	10,5	1,6	12,1	12,4
SGB XII, Kapitel 4 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung				
Empfänger/-innen	11 791	3 107	14 898	14 262
Bruttoausgaben insgesamt (Mill. EUR)	67,1	17,2	84,2	78,7
darunter außerhalb von Einrichtungen	57,9	13,9	71,7	66,6
SGB XII, Kapitel 5 bis 9 Besondere Hilfemaßnahmen (...) ¹⁾				
Empfänger/-innen	...	...	...	9 485
Bruttoausgaben insgesamt (Mill. EUR)	202,3	57,0	259,3	237,2
darunter Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	148,6	44,0	192,7	175,2
Asylbewerberleistungen				
Empfänger/-innen	5 060	934	5 994	4 240
Bruttoausgaben insgesamt (Mill. EUR)	38,9	4,5	43,4	29,5
darunter außerhalb von Einrichtungen	29,1	4,5	33,6	24,0
Wohngeld				
Empfänger/-innen	4 059	1 115	5 174	5 832
davon reine Wohngeldhaushalte	3 930	978	4 908	5 465
wohngeldrechtl. Teilhaushalte	129	137	266	367
SGB II Grundsicherung für Arbeitsuchende ²⁾				
Bedarfsgemeinschaften	39 511	10 609	50 120	49 823
darunter Alleinerziehende (%)	18,8	19,2	18,9	18,8
Leistungsberechtigte (L.)	72 949	20 111	93 060	91 698
darunter Frauen (%)	50,2	50,4	50,3	50,4
davon erwerbsfähige L. (%)	71,6	71,0	71,5	71,7
nicht erwerbsfähige L. (%)	28,4	29,0	28,5	28,3
darunter unter 15-Jährige (%)	96,3	96,4	95,2	95,9
SGB II-Quote ³⁾				
der 0 bis unter 65-Jährigen	16,9	23,8	18,0	17,8
der 0 bis unter 15-Jährigen	30,0	39,1	31,2	30,8
SGBII-Leistungen				
Insgesamt (Mill. EUR)	35 946	9 352	45 299	44 104
je Bedarfsgemeinschaft (EUR)	910	882	904	885

1) Besondere Hilfemaßnahmen bei Pflege, gesundheitlichen und sozialen Schwierigkeiten.

2) Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

3) Leistungsempfänger/-innen je 100 der jeweiligen Altersgruppe. 2013: bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.2012.

18.2 Kindertagesbetreuung Stand 01.03.	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2014			2013
Tageseinrichtungen				
Anzahl der Einrichtungen	386	53	439	430
darin tätiges Personal	4 420	829	5 249	5 190
betreute Kinder	20 336	3 813	24 149	23 516
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
0-3	3 084	536	3 620	3 062
3-6	12 103	2 353	14 456	14 497
6-11	5 052	912	5 964	5 823
11-14	97	12	109	134
Betreuungsquote (%)				
0-3	22,8	19,3	22,2	18,8
3-6	93,6	85,3	92,1	89,6
6-11	23,4	19,2	22,6	22,2
11-14	0,7	0,4	0,7	0,8
Tagespflege				
Tagespflegepersonen	283	35	318	337
darunter mit abgeschlossenem Qualifizierungskurs	283	35	318	312
Kinder in Tagespflege	1 072	102	1 174	1 049
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
0-3	784	47	831	726
3-6	179	26	205	174
6-11	82	24	106	111
11-14	27	5	32	38
Kindertagesbetreuung ¹⁾				
Betreute Kinder	21 368	3 892	25 260	24 440
davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
0-3	3 864	583	4 447	3 776
3-6	12 246	2 364	14 610	14 598
6-11	5 134	928	6 062	5 897
11-14	124	17	141	169
Betreuungsquote (%)				
0-3	28,6	21,0	27,3	23,2
3-6	94,7	85,7	93,1	90,2
6-11	23,8	19,6	23,0	22,5
11-14	0,9	0,6	0,8	1,0

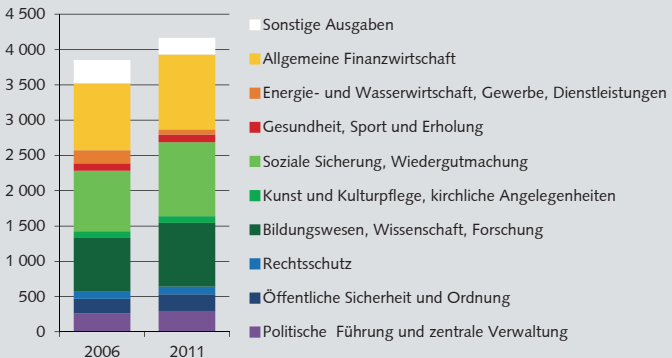
1) Ohne Kinder in Tagespflege, die zusätzlich eine Kindertageseinrichtung oder eine Ganztagschule besuchen.

19.1 Öffentliche Wasserver- und -entsorgung	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2013		2010	
Wassergewinnung nach Standort der Anlage				
Wassergewinnung (1 000 m ³)	4 894	3 251	8 145	7 777
davon Grundwasser (1 000 m ³)	4 894	3 251	8 145	7 777
Fremdbezug (1 000 m ³)	26 411	-	26 411	27 846
Wasserabgabe an Haushalte und Kleingewerbe (versorgungsortbezogen)				
Menge (1 000 m ³)	24 184	4 613	28 797	29 581
je Einwohner (l/Tag)	121	117	121	123
Öffentliche Abwasserbeseitigung				
Anlagen	2	2	4	4
Behandelte Abwassermengen (1 000 m ³)	49 224	12 311	61 535	63 729
19.2 Haushaltsabfälle	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2013		2012	
Insgesamt (Tonnen)				
Haushaltsabfälle	231 464	55 540	287 004	287 160
darunter Haus- und Sperrmüll	112 632	38 915	151 547	149 952
organische Abfälle	49 887	5 752	55 639	57 770
Je Einwohner (kg)				
Haushaltsabfälle insgesamt	422	510	437	439
darunter Haus- und Sperrmüll	205	358	231	229
organische Abfälle	91	53	85	88
19.3 Endenergieverbrauch	Bremen	Bremerhaven	Land Bremen	
	2012		2011	
Insgesamt (Terajoule)	103 580	9 750	113 331	113 919
nach Verbrauchern (Anteile in %)				
Industrie	55,8	15,5	52,3	53,0
Verkehr	16,3	33,0	17,7	17,5
Haushalte, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen und übrige Verbraucher	27,9	51,5	29,9	29,5
nach Energieträgern (Anteile in %)				
Steinkohle	31,9	0,0	29,1	28,7
Braunkohle	1,1	0,9	1,1	0,3
Mineralöle und Mineralölprodukte	20,6	37,7	22,1	21,6
Erdgas und sonstige Gase	27,6	26,6	27,5	29,2
Strom	14,8	21,8	15,4	15,3
Fernwärme	3,4	8,7	3,8	3,6
Erneuerbare Energieträger	0,6	4,3	1,0	1,2

20.1 Öffentliche Finanzen *)	Land Bremen	
	2014	2013
Einnahmen		
Insgesamt (Mill. EUR)	5 167	4 931
davon aus (Anteile in %)		
Steuern und steuerähnlichen Einnahmen	52,4	49,2
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	6,6	6,5
Allgemeine Finanzausweisungen von Ländern	13,5	11,4
Allgemeine Finanzausweisungen vom Bund	12,4	12,3
Schuldenaufnahme (netto)	8,1	9,3
Sonstige Einnahmen	19,9	11,2
Ausgaben		
Insgesamt (Mill. EUR)	5 167	4 931
davon für (Anteile in %)		
Bezüge und Beihilfen an Versorgungsempfänger	10,0	9,4
Sonstige Personalausgaben	20,4	19,8
Sächliche Verwaltungsausgaben	7,1	7,1
Zinsausgaben	12,1	13,5
Zuweisungen und Zuschüsse (inkl. Sozial- u. Jugendhilfe)	39,0	36,8
Baumaßnahmen	0,9	0,9
Sonstige Ausgaben für Investitionen	13,7	10,7
Sonstige Ausgaben	1,6	1,8

*) Einnahmen und Ausgaben der Gebietskörperschaften im Land Bremen in Mill. EUR (ohne Sonderhaushalte und haushaltstechnische Verrechnungen und Erstattungen).

> Unmittelbare Ausgaben der Gebietskörperschaften des Landes Bremen nach Aufgabenbereichen *) - in Mill. EUR



*) Unmittelbare Ausgaben bestehen aus den Ausgaben für Personal, laufenden Sachaufwand, Sachinvestitionen sowie den laufenden und vermögenswirksamen Zahlungen an andere Bereiche.

20.2 Schuldenstand (Kernhaushalt insgesamt)	Land Bremen	
	2013	2012
Mill. EUR	19 749	19 350
EUR je Einwohner/-in	30 171	29 673

20.3 Personal im öffentlichen Dienst *)	Land Bremen	
	2014	2013
Insgesamt	25 421	25 416
darunter in den Bereichen (Anteile in %)		
Politische Führung und innere Verwaltung	16,0	15,6
Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Rechtsschutz	25,3	24,2
Allgemeinbildende und berufliche Schulen, Unterrichtsverwaltung	29,4	29,8
darunter Vollzeitkräfte (%)	66,3	65,7
Nachrichtlich:		
Beschäftigte in Unternehmen privater Rechtsform	17 672	17 343

20.4 Versorgungsempfänger **)	Land Bremen	
	2014	2013
Stand 01.01.		
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht	14 370	14 078
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen	38	38

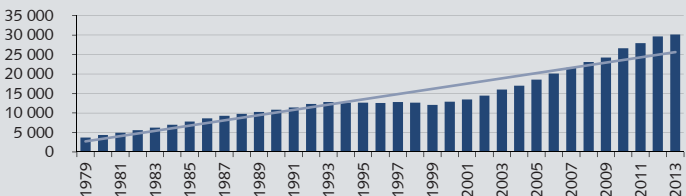
20.5 Erbschaftssteuer	Land Bremen	
	2014 ¹⁾	2013 ¹⁾
Steuerpflichtige Erwerbe, Fälle insgesamt	1 134	1 089
davon Erwerb von Todes wegen	930	830
Schenkungen	204	259
Steuerpflichtige Erwerbe, Festsetzungen (1 000 EUR)	259 213	185 308
davon Erwerb von Todes wegen	121 377	130 781
Schenkungen	137 836	54 527

*) Beschäftigungsbereiche 11-13.

**) Ohne Sozialversicherungsträger.

1) Festsetzungsjahr.

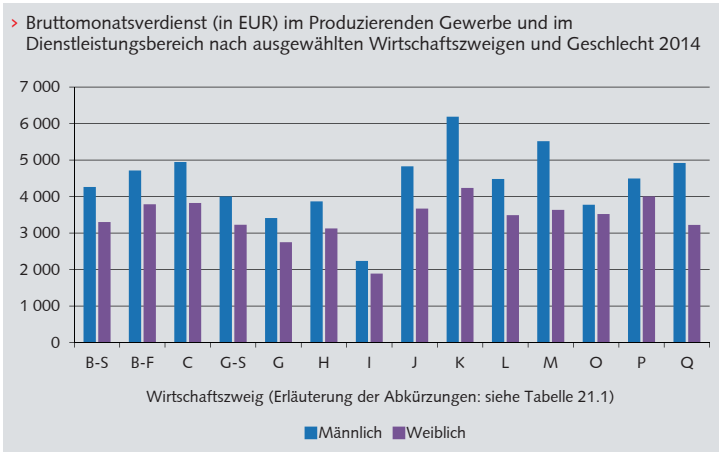
> Schuldenstand *) je Einwohner im Land Bremen am 31.12. - in EUR



*) Kernhaushalt insgesamt.

21.1	Bruttomonatsverdienst im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich nach ausgewählten Wirtschaftszweigen *)	Land Bremen	
		2014	2013
		EUR	
B - S	Produzierendes Gewerbe u. Dienstleistungsbereich	3 979	3 923
B - F	Produzierendes Gewerbe	4 593	4 492
C	Verarbeitendes Gewerbe	4 794	4 715
F	Baugewerbe	3 144	3 066
G - S	Dienstleistungsbereich	3 722	3 679
G	Handel, Instandh. und Rep. von Kraftfahrzeugen	(3 231)	3 196
H	Verkehr und Lagerei	3 724	3 858
I	Gastgewerbe	2 096	1 982
J	Information und Kommunikation	4 602	4 409
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(5 388)	5 312
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4 112	3 961
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(4 662)	4 380
N	Erbringung von sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	2 696	2 612
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3 694	3 592
P	Erziehung und Unterricht	4 264	4 172
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	3 752	3 822
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	5 120	4 913
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3 329	3 321

*) Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste (einschließlich Sonderzahlungen) der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer/-innen (einschließlich Beamte). Wirtschaftszweige nach Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).



22.1 Verbraucherpreisindex Basisjahr 2010 = 100 (Jahresdurchschnitt)	Land Bremen	
	2014	2013
Gesamtindex	107,1	106,0
nach Verwendungszweck		
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	111,1	110,7
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	111,7	107,9
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	111,8	109,4
Energie zusammen	115,2	119,0
Haushaltsenergie	119,4	122,2
Strom	119,7	119,1
Gas	119,7	124,3
Flüssige Brennstoffe (Heizöl)	118,6	128,5
Kraftstoffe	107,8	113,2
Wohnungsmiete zusammen	109,8	105,9
Einrichtungsgegenstände, Geräte und Ausrüstungen		
für den Haushalt	103,0	102,1
Gesundheitspflege	101,3	100,1
Verkehr	107,1	107,4
Nachrichtenübermittlung	92,2	93,4
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	104,0	102,5
Bildungswesen	117,4	114,0
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	106,5	105,3
Andere Waren und Dienstleistungen	106,0	105,0

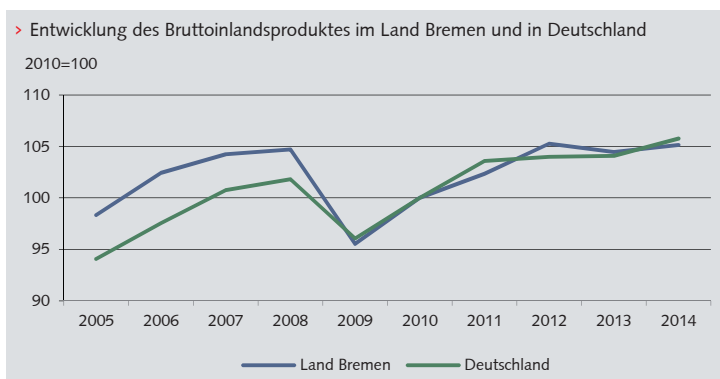
> Entwicklung der Energie- und Kraftstoffpreise im Land Bremen.
Basisjahr 2010 = 100 (Jahresdurchschnitt)



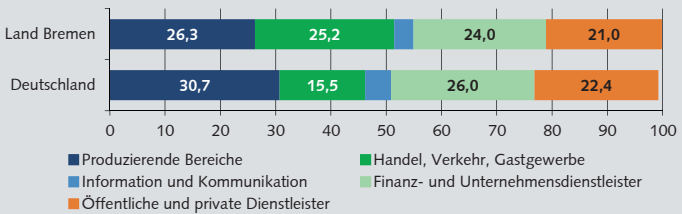
23.1 Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen	2014 ¹⁾	2013 ¹⁾
Land Bremen		
Insgesamt (in jeweiligen Preisen; Mill. EUR)	30 236	29 419
Veränderung zum Vorjahr in %	2,8	1,3
Je Erwerbstätigen am Arbeitsort (EUR)	71 839	70 630
Veränderung zum Vorjahr in %	1,7	0,9
Deutschland		
Insgesamt (in jeweiligen Preisen; Mill. EUR)	2 903 790	2 809 480
Veränderung zum Vorjahr in %	3,4	2,2
Je Erwerbstätigen am Arbeitsort (EUR)	68 081	66 448
Veränderung zum Vorjahr in %	2,5	1,6

23.2 Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche	Land Bremen	
	2014 ¹⁾	2013 ¹⁾
Insgesamt (in jeweiligen Preisen; Mill. EUR)		
Alle Wirtschaftsbereiche	27 195	26 447
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	27	25
Produzierendes Gewerbe	7 145	7 147
Dienstleistungsbereiche	20 023	19 275
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	6 846	6 625
Information und Kommunikation	952	905
Finanz- und Unternehmensdienstleister	6 521	6 285
Öffentliche und sonstige Dienstleister	5 705	5 459

1) Vorläufige Ergebnisse; Berechnungsstand: März 2015.



> Anteile der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung
im Land Bremen und in Deutschland 2014 - in %

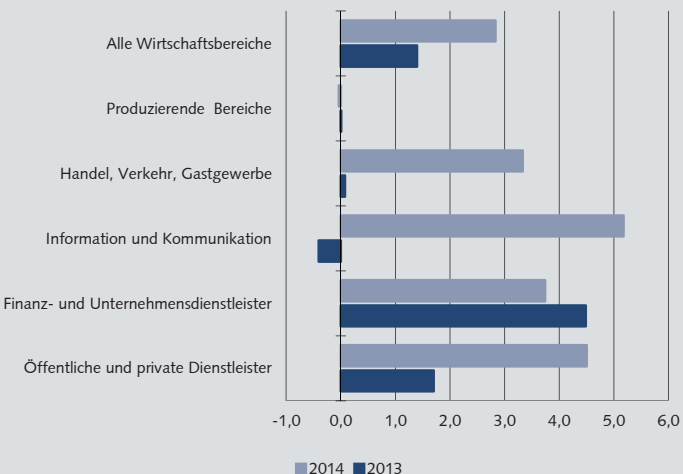


23.3 Bruttowertschöpfung je Erwerbstätigen

	Land Bremen	
	2014 ¹⁾	2013 ¹⁾
Je Erwerbstätigen am Arbeitsort (in jeweiligen Preisen; EUR)		
Alle Wirtschaftsbereiche	64 615	63 494
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	62 808	61 012
Produzierendes Gewerbe	88 469	88 016
Dienstleistungsbereiche	58 946	57 551
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	62 452	60 962
Information und Kommunikation	72 156	68 696
Finanz- und Unternehmensdienstleister	76 238	75 472
Öffentliche und sonstige Dienstleister	43 432	42 062

1) Vorläufige Ergebnisse; Berechnungsstand: März 2015.

> Preisbereinigte Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen im Land Bremen
Veränderung im Vergleich zum Vorjahr - in %



24 Städtevergleich Bremen	Bremen	Berlin	Dortmund	Düssel- dorf
Bevölkerung am 31.12.2013				
Insgesamt	548 547	3 421 829	575 944	598 686
Einwohner je qkm	1 685	3 837	2 052	2 754
Ausländeranteil in % ¹⁾	12,8	13,4	13,2	17,0
Jugendquotient ²⁾	23,3	23,3	24,3	23,3
Altenquotient ³⁾	33,0	29,0	31,9	30,4
Bevölkerungsbewegung 2013				
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss (-)	- 1 529	2246	- 1 999	-84
je 1 000 der Bevölkerung	- 2,8	0,7	- 3,5	- 0,1
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-)	3 434	41 892	5 093	4 431
je 1 000 der Bevölkerung	6,3	12,2	8,8	7,4
Bevölkerungszu-/ -abnahme (-) (%)	0,4	1,4	0,7	0,8
Beschäftigung 2014 ⁴⁾				
Beschäftigte am 30.06. ⁵⁾	256 173	1 269 147	212 622	378 427
Pendlersaldo	70 466	125 296	23 612	160 732
Beschäftigtenquote ⁶⁾	50,7	49,2	49,0	53,9
Arbeitslosenquote (%) ⁷⁾	10,1	11,1	12,8	8,8
Wohnen 2013				
Durchschnittl. Kaufwert pro qm				
baureifes Land in EUR	168,73	421,03	273,32	623,98
Bestand an Wohngebäuden	116 429	316 047	92 908	69 946
darunter mit 1 Wohnung (%)	67,1	51,2	48,0	39,7
Wohnungen insgesamt ⁸⁾	288 541	1 883 161	311 283	335 329
Durchschnittl. Wohnfläche je EW (qm)	41,3	39,4	40,7	41,0
Anteil der ... an der Bodenfläche 2013				
Gebäude- und Freifläche	35,3	41,5	36,2	33,0
Erholungsfläche	8,4	12,0	5,0	8,1
Tourismus 2013 ⁹⁾				
Tourismusintensität ¹⁰⁾	3 115	7 874	1 787	7 090
durchschnittl. Aufenthaltsdauer (Tage)	1,8	2,4	1,5	1,7
Finanzen 2013				
Realsteuerkraft (1 000 EUR)	242 985	1 034 141	179 078	554 447
Gemeindliche Steuerkraft ¹¹⁾				
Insgesamt (1 000 EUR)	420 939	2 342 244	363 579	775 948
Euro je Einwohner ¹²⁾	770	690	635	1 303

1) Quelle: Ausländerzentralregister (AZR). – 2) Anteil der Bevölkerung unter 18 Jahren je 100 der 18- bis unter 65-Jährigen. – 3) Anteil der Bevölkerung ab 65 Jahren je 100 der 18- bis unter 65-Jährigen. – 4) Quelle: Bundesagentur für Arbeit. – 5) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort. – 6) Anteil der sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten am Wohnort an der Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahre (Stand 31.12.2013).

Essen	Frankfurt am Main	Hamburg	Hannover	Köln	Leipzig	München	Stuttgart
569 884	701 350	1 746 342	518 386	1 034 175	531 562	1 407 836	604 297
2 709	2 825	2 312	2 539	2 553	1 787	4 531	2 914
11,2	26,3	13,4	14,0	17,1	5,4	23,0	22,1
24,1	23,4	24,3	23,1	23,5	22,2	21,9	22,9
34,5	23,5	28,8	29,1	26,3	33,5	26,6	27,7
- 2 651	2152	879	- 222	670	- 73	5360	672
- 4,7	3,1	0,5	- 0,4	0,6	- 0,1	3,8	1,1
5 465	10 439	11 959	4 149	8 479	10 662	14 080	5 542
9,6	14,9	6,8	8,0	8,2	20,1	10,0	9,2
0,5	2,0	0,7	0,8	1,0	2,1	1,4	1,1
228 540	527 940	892 508	300 222	512 144	241 065	776 405	379 800
43 505	262 679	227 295	110 964	138 184	38 038	196 403	151 133
49,3	53,7	56,0	53,5	52,1	57,9	59,3	54,9
12,4	7,3	7,6	...	9,6	10,2	5,2	5,7
257,67	671,29	634,22	215,86	368,98	113,89	1 469,23	713,88
86 854	75 631	244 763	66 465	135 325	58 915	137 663	74 050
42,1	40,1	59,4	50,8	50,0	47,8	49,3	35,4
310 295	372 039	917 234	291 067	547 256	330 703	766 586	305 132
40,7	37,3	38,9	42,0	39,2	42,1	38,2	37,6
38,2	28,6	37,8	36,2	31,3	28,6	45,6	29,9
11,2	6,8	7,8	12,6	10,6	10,3	11,4	5,6
2 433	10 692	6 576	4 016	4 909	5 075	9 159	5 296
2,1	1,7	2,0	1,7	1,7	1,9	2,0	1,9
203 819	845 336	1 195 583	562 398	604 968	147 758	1 279 004	425 708
410 546	1 098 006	2 078 532	942 471	975 515	272 737	1 996 230	687 955
724	1 583	1 193	845	949	521	1 431	1 146

7) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. – 8) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngeländen. – 9) Jahresumme. Beherbergungsbetriebe mit 10 oder mehr Schlafgelegenheiten. – 10) Übernachtungen je 1 000 Einwohner. – 11) Realsteuerkraft + Saldo aus Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer ./.. Gewerbesteuerumlage. – 12) Bezogen auf die Einwohnerzahl am 30.06.

25 Städtevergleich Bremerhaven	Bremer- haven	Bottrop	Darmstadt	Gera
Bevölkerung am 31.12.2013				
Insgesamt	108 844	116 055	149 743	94 977
Einwohner je qkm	1 160	1 154	1 226	625
Ausländeranteil (%) ¹⁾	10,8	8,1	15,9	1,9
Jugendquotient ²⁾	26,4	24,9	23,5	20,4
Altenquotient ³⁾	36,1	33,7	26,5	44,2
Bevölkerungsbewegung 2013				
Geburten- bzw. Sterbeüberschuss (-) je 1 000 der Bevölkerung	- 612 -5,6	- 616 -5,3	9 0,1	- 611 -6,4
Wanderungsgewinn bzw. -verlust (-) je 1 000 der Bevölkerung	1 108 10,2	181 1,6	1 708 11,4	193 2,0
Bevölkerungszu-/abnahme (-) (%)	0,5	-0,4	1,2	-0,4
Beschäftigung 2014 ⁴⁾				
Beschäftigte am 30.06. ⁵⁾	50 241	32 390	94 837	36 368
Pendlersaldo	13 932	- 6 648	40 849	2 561
Beschäftigtenquote ⁶⁾	51,6	50,8	52,1	56,9
Arbeitslosenquote (%) ⁷⁾	14,7	8,5	6,7	11,2
Wohnen 2013				
Durchschnittl. Kaufwert pro qm baureifes Land in EUR	66,59	228,35	633,71	49,42
Bestand an Wohngebäuden darunter mit 1 Wohnung (%)	20 939 65,8	23 412 48,8	23 119 52,4	14 386 49,6
Wohnungen insgesamt ⁸⁾	62 868	58 773	76 479	61 472
Durchschnittliche Wohnfläche je EW (qm)	43,5	41,0	40,2	43,6
Anteil der ... an der Bodenfläche 2013				
Gebäude- und Freifläche	25,8	23,5	19,6	13,0
Erholungsfläche	6,9	5,6	3,8	2,9
Tourismus 2013 ⁹⁾				
Tourismusintensität ¹⁰⁾	3 238	715	3 970	1 840
durchschnittl. Aufenthaltsdauer (Tage)	2,0	2,0	1,9	1,7
Finanzen 2013				
Realsteuerkraft (1 000 EUR)	37 422	21 423	70 377	18 072
Gemeindliche Steuerkraft ¹¹⁾				
Insgesamt (1 000 EUR)	64 670	61 939	138 941	40 770
Euro je Einwohner	598	533	936	429

1) Quelle: Ausländerzentralregister (AZR). – 2) Anteil der Bevölkerung unter 18 Jahren je 100 der 18- bis unter 65-Jährigen. – 3) Anteil der Bevölkerung ab 65 Jahren je 100 der 18- bis unter 65-Jährigen. 4) Quelle: Bundesagentur für Arbeit. – 5) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort. 6) Anteil der sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten am Wohnort an der Bevölkerung im Alter von 15 bis 64 Jahre (Stand 31.12.2013).

Heilbronn	Offenbach am Main	Oldenburg	Osnabrück	Regens- burg	Rostock	Wilhelms- haven	Wolfs- burg
118 122	119 203	159 610	156 315	140 276	203 431	75 728	122 457
1 183	2 655	1 550	1 305	1 738	1 122	708	600
19,8	31,3	6,3	9,4	11,6	3,7	4,1	10,8
27,6	28,0	23,3	22,3	20,7	19,8	22,8	24,4
32,6	27,3	28,4	29,6	26,3	35,3	42,8	36,2
- 87	294	- 153	- 230	47	- 403	- 592	- 341
-0,7	2,5	-1,0	-1,5	0,3	-2,0	-7,8	-2,8
689	1 414	1 068	902	1 909	817	- 239	1 018
5,8	11,9	6,7	5,8	13,6	4,0	-3,2	8,3
0,5	1,9	0,6	0,4	1,4	0,3	-1,1	0,6
65 014	45 249	76 844	88 576	109 414	84 698	28 655	116 618
18 912	1 308	19 255	30 919	54 934	10 861	4 945	67 344
59,6	54,7	52,5	53,9	55,2	54,9	49,6	62,0
6,3	11,3	8,4	8,1	4,4	10,9	12,3	4,8
289,28	399,92	180,16	184,30	438,39	58,24	.	90,24
21 189	13 323	42 901	31 188	20 977	21 169	17 127	26 254
53,5	41,1	71,9	52,9	52,3	49,5	61,2	68,4
57 881	59 104	87 754	85 216	85 312	119 765	45 205	64 068
40,4	35,7	47,9	45,0	42,9	37,4	47,7	45,0
21,1	27,9	40,3	31,7	36,0	20,6	25,8	17,1
2,3	5,6	5,0	4,2	3,6	8,1	4,4	4,3
2 370	3 250	1 930	2 078	6 573	8 935	3 889	4 002
1,8	2,1	2,3	1,6	1,8	2,6	2,8	2,2
89 992	44 985	60 804	72 379	134 786	50 187	16 631	169 908
127 819	86 891	114 642	120 802	180 784	100 484	39 345	187 696
1 084	737	722	777	1 299	496	518	1 537

7) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. – 8) Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden. – 9) Jahresumme. Beherbergungsbetriebe mit 10 oder mehr Schlafgelegenheiten. – 10) Übernachtungen je 1 000 Einwohner. – 11) Realsteuerkraft + Saldo aus Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer ./.. Gewerbesteuerumlage.

26 Ländervergleich	Jahr	Einheit	Deutschland	Bremen	Hamburg
Fläche am 31.12.	2013	km²	357 341	419	755
Einwohner je km²	2013	Anzahl	226	1 568	2 312
Bevölkerung am 31.12.	2013	1 000	80 767	657	1 746
Anteil Ausländer/-innen	2013	%	8,7	12,5	13,4
Geborenen- (+) bzw. Gestorbenenüberschuss(-)	2013	je 1 000 EW	- 2,6	- 3,3	0,5
Wanderungssaldo (über die Landesgrenze)	2013	je 1 000 EW	5,3	6,9	6,8
Bevölkerungszu-/ -abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr	2013	%	0,3	0,4	0,7
Privathaushalte ¹⁾	2013	1 000	39 933	353	965
Anteil Einpersonenhaushalte	2013	%	40,5	48,2	51,2
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner ²⁾	2013	EUR	20 478	19 972	22 034
Erwerbstätige ³⁾	2014	1 000	42 652	421	1 193
in den Dienstleistungsbereichen		%	73,9	80,7	86,9
im Produzierenden Gewerbe		%	24,6	19,2	12,9
Arbeitsplatzdichte ⁴⁾	2014	Anzahl	800	964	1 005
Erwerbsquote (15 bis unter 65 Jahre) ⁵⁾	2013	%	77,4	72,6	77,3
Arbeitslosenquote ⁶⁾	2014	%	6,7	10,9	7,6
Mindestsicherungsquote ⁷⁾	2013	%	9,1	17,1	13,2
Betreuungsquoten ⁸⁾ von Kindern	2014				
0 bis 2 Jahre		%	32,3	26,9	43,0
3 bis 5 Jahre		%	93,5	90,2	90,2
Schulden der Länder je Einwohner ⁹⁾	2013	EUR	7 755	30 615	14 393
Bruttomonatsverdienste ¹⁰⁾	2014	EUR	3 881	3 979	4 413
Bruttoinlandsprodukt ¹¹⁾	2014	Mill. EUR	2 903 790	30 236	103 145
je Einwohner (Stichtag 30.06.)		EUR	35 882	45 951	58 977
je Erwerbstätigen		EUR	68 081	71 839	86 430

1) Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011.

2) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck. Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand November 2014. Einwohner auf Basis früherer Zählungen, nicht auf Basis Zensus 2011.

3) Erwerbstätige am Arbeitsort. Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand November 2014/Februar 2015.

4) Erwerbstätige am Arbeitsort je 1 000 Einwohner im erwerbsfähigen Alter. Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder. Die Arbeitsplatzdichte gibt Auskunft über den Versorgungsgrad der Bevölkerung mit Arbeitsplätzen.

5) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. Quelle: Mikrozensus.

Berlin	Baden- Württemberg	Bayern	Brandenburg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern
892	35 751	70 550	29 654	21 115	23 221
3 838	298	179	83	286	69
3 422	10 631	12 604	2 449	6 045	1 597
13,4	11,9	9,6	2,2	12,3	2,2
0,7	- 1,0	- 1,4	- 4,6	- 1,9	- 4,5
12,2	6,6	7,7	4,3	6,2	1,8
1,4	0,6	0,7	0,0	0,5	- 0,2
1 934	5 014	6 123	1 238	2 937	828
54,2	38,5	40,2	37,4	39,1	40,6
17 594	22 125	22 586	17 889	21 132	16 874
1 805	6 020	7 162	1 085	3 309	732
87,8	67,6	70,4	74,4	77,4	77,8
12,2	31,2	27,6	22,7	21,6	19,0
776	851	850	681	823	698
76,6	76,6	78,9	79,4	77,0	78,3
11,1	4,0	3,8	9,4	5,7	11,2
19,4	5,1	4,5	11,3	8,6	13,7
46,0	27,8	27,1	57,8	28,8	56,1
94,2	94,8	91,4	95,8	93,4	95,1
17 799	6 029	2 083	7 658	6 673	6 204
3 696	4 174	4 118	3 053	4 350	2 822
117 271	438 267	521 932	61 897	250 494	38 477
34 081	41 065	41 305	25 253	41 304	24 088
64 956	72 805	72 874	57 037	75 708	52 595

6) Jahresdurchschnitt. Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

7) Die Mindestsicherungsquote gibt die Empfänger/-innen von verschiedenen Leistungen nach dem SGB als Anteil an der Gesamtbevölkerung wieder.

8) Anteil der betreuten Kinder an allen Kindern dieser Altersgruppe. Stichtag 1. März 2014.

9) Öffentliche Schulden insgesamt einschließlich Extrahaushalte. Bevölkerung zum Stichtag 30. Juni auf Grundlage des Zensus 2011.

10) Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich. Einschließlich Sonderzahlungen.

11) In jeweiligen Preisen. Berechnungsstand Februar 2015. Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder.

26 Ländervergleich	Jahr	Einheit	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz
Fläche am 31.12.	2013	km ²	47 614	34 110	19 854
Einwohner je km ²	2013	Anzahl	164	515	201
Bevölkerung am 31.12.	2013	1 000	7 791	17 572	3 994
Anteil Ausländer/-innen	2013	%	6,1	9,9	7,7
Geborenen- (+) bzw. Gestorbenenüberschuss(-)	2013	je 1 000 EW	- 3,6	- 3,1	- 3,4
Wanderungssaldo (über die Landesgrenze)	2013	je 1 000 EW	4,7	3,7	4,3
Bevölkerungszu-/abnahme(-) gegenüber dem Vorjahr	2013	%	0,1	0,1	0,1
Privathaushalte ¹⁾	2013	1 000	3 828	8 519	1 887
Anteil Einpersonenhaushalte	2013	%	40,5	39,1	36,4
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner ²⁾	2013	EUR	19 566	20 571	21 352
Erwerbstätige ³⁾	2014	1 000	3 931	9 086	1 968
in den Dienstleistungsbereichen		%	73,4	76,1	71,7
im Produzierenden Gewerbe		%	23,8	23,0	26,0
Arbeitsplatzdichte ⁴⁾	2014	Anzahl	772	781	741
Erwerbsquote (15 bis unter 65 Jahre) ⁵⁾	2013	%	76,9	74,2	76,6
Arbeitslosenquote ⁶⁾	2014	%	6,5	8,2	5,4
Mindestsicherungsquote ⁷⁾	2013	%	9,2	11,0	6,9
Betreuungsquoten ⁸⁾ von Kindern	2014				
0 bis 2 Jahre		%	27,9	23,8	30,6
3 bis 5 Jahre		%	93,5	92,4	97,4
Schulden der Länder je Einwohner ⁹⁾	2013	EUR	7 254	10 810	8 246
Bruttomonatsverdienste ¹⁰⁾	2014	EUR	3 652	4 068	3 798
Bruttoinlandsprodukt ¹¹⁾	2014	Mill. EUR	253 623	624 668	127 614
je Einwohner (Stichtag 30.06.)		EUR	32 461	33 621	31 898
je Erwerbstätigen		EUR	64 526	68 752	64 853

1) Ergebnisse auf Grundlage des Zensus 2011.

2) Einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck. Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand November 2014. Einwohner auf Basis früherer Zählungen, nicht auf Basis Zensus 2011.

3) Erwerbstätige am Arbeitsort. Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Berechnungsstand November 2014/Februar 2015.

4) Erwerbstätige am Arbeitsort je 1 000 Einwohner im erwerbsfähigen Alter. Quelle: Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder. Die Arbeitsplatzdichte gibt Auskunft über den Versorgungsgrad der Bevölkerung mit Arbeitsplätzen.

5) Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose gemäß ILO-Konzept) an der im Alter von 15 bis unter 65 Jahren. Quelle: Mikrozensus.

Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Bremen	Deutschland
2 570	18 420	20 452	15 800	16 173	419	357 341
386	220	110	178	134	1 568	226
991	4 046	2 245	2 816	2 161	657	80 767
7,4	2,5	2,2	4,8	2,0	12,5	8,7
- 6,0	- 4,5	- 6,5	- 3,9	- 4,7	- 3,3	- 2,6
2,3	3,3	- 0,4	6,4	0,1	6,9	5,3
- 0,4	- 0,1	- 0,7	0,3	- 0,4	0,4	0,3
493	2 146	1 154	1 403	1 109	353	39 933
39,4	42,6	39,4	39,5	39,8	48,2	40,5
19 337	17 630	17 103	20 817	17 340	19 972	20 478
520	2 022	1 009	1 342	1 048	421	42 652
71,9	71,6	71,7	77,7	67,9	80,7	73,9
27,6	26,9	26,2	19,5	30,0	19,2	24,6
793	793	701	740	751	964	800
74,4	80,5	80,0	76,8	80,1	72,6	77,4
7,2	8,8	10,7	6,8	7,8	10,9	6,7
9,4	10,8	13,9	9,6	9,6	17,1	9,1
27,0	49,9	58,3	30,3	52,4	26,9	32,3
96,1	95,7	95,0	90,9	96,8	90,2	93,5
13 592	1 018	8 979	9 840	7 394	30 615	7 755
3 733	2 939	2 914	3 526	2 901	3 979	3 881
33 548	108 653	55 617	84 021	54 328	30 236	2 903 790
33 906	26 857	24 852	29 787	25 191	45 951	35 882
64 473	53 745	55 137	62 593	51 845	71 839	68 081

6) Jahresdurchschnitt. Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

7) Die Mindestsicherungsquote gibt die Empfänger/-innen von verschiedenen Leistungen nach dem SGB als Anteil an der Gesamtbevölkerung wieder.

8) Anteil der betreuten Kinder an allen Kindern dieser Altersgruppe. Stichtag 1. März 2014.

9) Öffentliche Schulden insgesamt einschließlich Extrahaushalte. Bevölkerung zum Stichtag 30. Juni auf Grundlage des Zensus 2011.

10) Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich. Einschließlich Sonderzahlungen.

11) In jeweiligen Preisen. Berechnungsstand Februar 2015. Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder.

Bürgerschaft und Senat

Das Landesparlament (Landtag) führt den Namen „**Bremische Bürgerschaft**“. Alle vier Jahre entscheiden die Bürgerinnen und Bürger des Landes Bremen über die Zusammensetzung der Bürgerschaft. Gewählt werden 83 Abgeordnete, davon 68 in der Stadt Bremen und 15 in der Stadt Bremerhaven.

Die Bremer Landesregierung ist der **Senat**. Er führt die Verwaltung – auch die der Stadt Bremen. Die Mitglieder des Senats führen die Amtsbezeichnung „Senator“ bzw. „Senatorin“. Der Präsident des Senats (Regierungschef) und ein weiteres vom Senat zu wählendes Mitglied sind Bürgermeister. Sie vertreten sich gegenseitig.

Nach der Wahl der Bremischen Bürgerschaft am 10. Mai 2015 (19. Wahlperiode) wird die Regierungskoalition aus SPD und GRÜNE fortgesetzt. Diese wurde nach der Wahl vom 13. Mai 2007 gebildet und hat die 12-jährige Große Koalition aus SPD und CDU abgelöst.

› Bremische Bürgerschaft

Präsident Christian Weber, MdBB

Der Präsident der Bremischen Bürgerschaft

Haus der Bürgerschaft

Am Markt 20

28195 Bremen

Telefon: (0421) 361-4555

E-Mail: geschaeftsstelle@buergerschaft.bremen.de

Internet: www.bremische-buergerschaft.de

Senat der Freien Hansestadt Bremen (Regierung)

Bürgermeister Dr. Carsten Sieling (SPD) (seit dem 15.07.2015 Regierungschef)

Der Präsident des Senats

Der Senator für Angelegenheiten der Religionsgemeinschaften

Der Senator für Kultur

Bürgermeisterin Karoline Linnert (GRÜNE)

Die Senatorin für Finanzen

Die Senatskommissarin für den Datenschutz

Senator Ulrich Mäurer (SPD)

Der Senator für Inneres

Senatorin Prof. Dr. Eva Quante-Brandt (SPD)

Die Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz

Senatorin Anja Stahmann (GRÜNE)

Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Die Senatskommissarin für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau

Senator Dr. Joachim Lohse (GRÜNE)

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Senator Martin Günthner (SPD)

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Der Senator für Justiz und Verfassung

Senatorin Dr. Claudia Bogedan (SPD)

Die Senatorin für Kinder und Bildung

Staatsrätin Ulrike Hiller (SPD)

Die Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund und für Europa
Staatsrätin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Entwicklungszusammenarbeit

Senatskanzlei

Freie Hansestadt Bremen
Rathaus
Am Markt 21
28195 Bremen
Telefon: (0421) 361-6132
E-Mail: office@sk.bremen.de

Information und Adressen: Stadt Bremen

Stadtbürgerschaft

Die Stadtbürgerschaft (Gemeindevertretung) wird nicht in einem eigenständigen Wahlgang gewählt. Sie setzt sich aus den 68 bei den Bürgerschaftswahlen auf die Dauer von vier Jahren im Wahlbereich Bremen gewählten Mitgliedern zusammen. Die Personalunion aus Abgeordneten des Landtags und der Stadtbürgerschaft ist seit der Einführung des kommunalen Wahlrechts für Unionsbürgerinnen und -bürger im Jahr 1996 nicht mehr automatisch gegeben, da deren Stimmen die Zusammensetzung der Stadtbürgerschaft beeinflussen.

Partnerstädte der Stadt Bremen

Dalian (CHINA) seit dem 17.04.1985
Danzig (POLEN) seit dem 12.04.1976
Durban (REPUBLIK SÜDAFRIKA) seit dem 30.09.2011
Haifa (ISRAEL) seit dem 21.03.1988
Izmir (TÜRKEI) seit dem 08.03.1995
Riga (LETTLAND) seit dem 15.02.1985

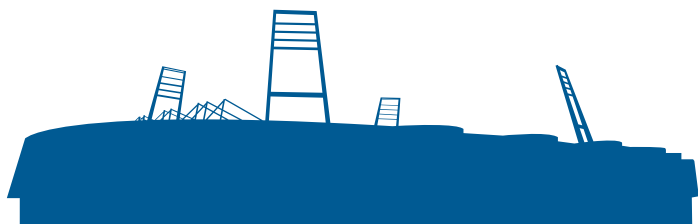
Adressen in der Stadt Bremen (Vorwahl Bremen: 0421)

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> › Agentur für Arbeit Bremen
Doventorsteinweg 48-52
28195 Bremen
Telefon: 178-0
E-Mail: bremen@arbeitsagentur.de
Internet: www.arbeitsagentur.de | <ul style="list-style-type: none"> › Botanika
Deliusweg 40
28359 Bremen
Telefon: 42706665
E-Mail: info@botanika-bremen.de
Internet: www.botanika-bremen.de |
| <ul style="list-style-type: none"> › Arbeitnehmerkammer Bremen
Bürgerstraße 1
28195 Bremen
Telefon: 36301-0
E-Mail: info@arbeitnehmerkammer.de
Internet:
www.arbeitnehmerkammer.de | <ul style="list-style-type: none"> › Bremer Straßenbahn AG (BSAG)
Flughafendamm 12
28199 Bremen
Telefon: 5596-0
E-Mail: info@bsag.de
Internet: www.bsag.de |

> Informationen und Adressen <

- > Bremer Touristik Zentrale (BTZ)
Gesellschaft für Marketing und Service
mbH
Findorffstraße 105
28215 Bremen
Telefon: 30800 10
E-Mail: info@bremen-tourismus.de
Internet: www.bremen-tourismus.de
- > Bremer Volkshochschule (VHS)
Faulenstraße 69
28195 Bremen
Telefon: 361-59525
E-Mail: info@vhs-bremen.de
Internet: www.vhs-bremen.de
- > Bremische Zentralstelle für die Verwirk-
lichung der Gleichberechtigung der
Frau (ZGF)
Knochenhauerstraße 20-25
28195 Bremen
Telefon: 361-3133
E-Mail: office@frauen.bremen.de
Internet: www.frauen.bremen.de
- > Flughafen Bremen GmbH
Flughafenallee 20
28199 Bremen
Telefon: 5595-0
E-Mail: contact@airport-bremen.de
Internet: www.airport-bremen.de
- > Focke-Museum
Bremer Landesmuseum für Kunst und
Kulturgeschichte
Schwachhauser Heerstraße 240
28213 Bremen
Telefon: 699600-0
E-Mail: post@focke-museum.bremen.de
Internet: www.focke-museum.bremen.de
- > Handelskammer Bremen
Haus Schütting
Am Markt 13
28195 Bremen
Telefon: 3637-0
E-Mail: service@handelskammer-bremen.de
Internet: www.handelskammer-bremen.de
- > Handwerkskammer Bremen
Ansgaritorstraße 24
28195 Bremen
Telefon: 30500-0
E-Mail: service@hwk-bremen.de
Internet: www.hwk-bremen.de
- > Hochschule Bremen (FH)
Neustadtswall 30
28199 Bremen
Telefon: 5905-0
E-Mail: info@hs-bremen.de
Internet: www.hs-bremen.de
- > Hochschule für Künste Bremen (KH)
Am Speicher XI 8
28217 Bremen
Telefon: 9595-1000
E-Mail: verwaltung@hfk-bremen.de
Internet: www.hfk-bremen.de
- > Jacobs University Bremen gGmbH
Campus Ring 1
28759 Bremen
Telefon: 20040
E-Mail: info@jacobs-university.de
Internet: www.jacobs-university.de
- > Kunsthalle Bremen
Am Wall 207
28195 Bremen
Telefon: 32908-0
E-Mail: info@kunsthalle-bremen.de
Internet: www.kunsthalle-bremen.de
- > Kunstsammlungen Böttcherstraße
Paula-Modersohn-Becker-Museum
Museum im Roselius-Haus
Böttcherstraße 6-10
28195 Bremen
Telefon: 33882-22
E-Mail: info@pmbm.de
Internet: www.pmbm.de
- > Landeszentrale für politische Bildung
Osterdeich 6
28203 Bremen
Telefon: 361-2922
E-Mail: office@lzp.bremen.de
Internet: www.lzp.bremen.de

- › Olbers-Planetarium
Werderstraße 73
28199 Bremen
Telefon: 44 88 99 300
E-Mail: mail@planetarium-bremen.de
Internet: www.planetarium.hs-bremen.de
- › Radio Bremen
Diepenau 10
28195 Bremen
Telefon: 246-0
E-Mail: info@radiobremen.de
Internet: www.radiobremen.de
- › Staatsarchiv Bremen
Am Staatsarchiv 1
28203 Bremen
Telefon: 361-6214
E-Mail: office@staatsarchiv.bremen.de
Internet: www.staatsarchiv.bremen.de
- › Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Bibliothekstraße
28359 Bremen
Telefon: 218-595-00
E-Mail: suub@suub.uni-bremen.de
Internet: www.suub.uni-bremen.de
- › Stadtbibliothek Bremen
Zentralbibliothek im Forum
Am Wall 201
28195 Bremen
Telefon: 361-4465
E-Mail: kontakt@stadtbibliothek-bremen.de
Internet: www.stadtbibliothek-bremen.de
- › Theater Bremen
Goetheplatz 1
28203 Bremen
Telefon: 3653-0
E-Mail: info@theaterbremen.de
Internet: www.theaterbremen.de
- › Übersee-Museum Bremen
Bahnhofsplatz 13
28195 Bremen
Telefon: 16038-101
E-Mail: office@uebersee-museum.de
Internet: www.uebersee-museum.de
- › Universität Bremen
Bibliothekstraße 1
28359 Bremen
Telefon: 218-1
E-Mail: info@uni-bremen.de
Internet: www.uni-bremen.de
- › Universum® Bremen
Wiener Straße 1a
28359 Bremen
Telefon: 3346-0
E-Mail: info@universum-bremen.de
Internet: www.universum-bremen.de
- › Verbraucherzentrale des Landes Bremen e. V.
Altenweg 4
28195 Bremen
Telefon: 160777
E-Mail: info@verbraucherzentrale-bremen.de
Internet: www.verbraucherzentrale-bremen.de
- › WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Kontorhaus am Markt
Langenstraße 2-4
28195 Bremen
Telefon: 9600-10
E-Mail: mail@wfb-bremen.de
Internet: www.wfb-bremen.de



Informationen und Adressen: Stadt Bremerhaven

Stadtverordnetenversammlung und Magistrat

Die Stadtverordnetenversammlung ist die von den Bürgerinnen und Bürgern alle vier Jahre gewählte Vertretung. Sie besteht laut Stadtverfassung aus 48 Mitgliedern, die aus ihrer Mitte den Stadtverordnetenvorsteher/die Stadtverordnetenvorsteherin als Vorsitzenden oder Vorsitzende wählt.

Der Magistrat ist die Verwaltungsbehörde der Stadt. Er besorgt nach den Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung die laufende Verwaltungsarbeit. Dem Magistrat gehören nach der Stadtverfassung sowohl ehren- als auch hauptamtliche Dezernenten (Stadträte) an. Die ehrenamtlichen Mitglieder, die von der Stadtverordnetenversammlung für die Dauer der Legislaturperiode gewählt werden, müssen in der Mehrzahl sein. Derzeit wird der Magistrat von sechs ehrenamtlichen und vier hauptamtlichen Mitgliedern gebildet. Den Vorsitz führt der Oberbürgermeister, sein Vertreter ist der Bürgermeister.

- › Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bremerhaven
Stadtverordnetenvorsteherin Brigitte Lückert (SPD)
Hinrich-Schmalfeldt-Straße, Stadthaus 1
27576 Bremerhaven
Telefon: (0471) 590-2298 bzw. 2110
E-Mail: stadtverordnetenversammlung@stadt.bremerhaven.de
- › Magistrat der Stadt Bremerhaven
Oberbürgermeister Melf Grantz (SPD)
Bürgermeister: N.N., Vertretung: Stadtrat Michael Teiser (CDU)
Hinrich-Schmalfeldt-Straße, Stadthaus 1
27576 Bremerhaven
Telefon: (0471) 590-2201 oder 2313
E-Mail: oberbuergermeister@magistrat.bremerhaven.de
E-Mail: buergermeister@magistrat.bremerhaven.de

Partnerstädte der Stadt Bremerhaven

Cherbourg-Octeville (FRANKREICH) seit dem 29.06.1960

Frederikshavn (DÄNEMARK) seit dem 16.06.1979

Grimsby (GROSSBRITANNIEN) seit dem 22.02.1963

Kaliningrad (RUSSLAND) seit dem 24.04.1992

Pori (FINNLAND) seit dem 16.05.1969

Stettin (POLEN) seit dem 16.10.1990

Adressen in der Stadt Bremerhaven (Vorwahl Bremerhaven: 0471)

- › Agentur für Arbeit Bremerhaven
Grimsbystraße 1
27570 Bremerhaven
Telefon: 9449-0
E-Mail: bremerhaven@arbeitsagentur.de
Internet: www.arbeitsagentur.de
- › BIS Bremerhaven Touristik
H.-H.-Meier-Straße 6
27568 Bremerhaven
Telefon: 94646-100
E-Mail: touristik@bis-bremerhaven.de
Internet: www.bremerhaven.de/tourismus
- › Arbeitnehmerkammer Bremerhaven
Friedrich-Ebert-Straße 3

- › Bremische Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF)
Büro Bremerhaven
Schifferstr. 48
27568 Bremerhaven
Telefon: 596-13823
E-Mail:
office-brhv@frauen.bremerhaven.de
Internet: www.frauen.bremen.de

- › Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit der Freien Hansestadt Bremen
Dr. Imke Sommer
Arndtstraße 1
27570 Bremerhaven
Telefon: 596-18004
E-Mail: office@datenschutz.bremen.de
Internet: www.datenschutz-bremen.de

- › Deutsches Auswandererhaus
Columbusstraße 65
27568 Bremerhaven
Telefon: 9 02 20 – 0
E-Mail: info@dah-bremerhaven.de
Internet: www.dah-bremerhaven.de

- › Hochschule Bremerhaven (FH)
An der Karlstadt 8
27568 Bremerhaven
Telefon: 4823-0
E-Mail: info@hs-bremerhaven.de
Internet: www.hs-bremerhaven.de

- › Industrie- und Handelskammer Bremerhaven
Friedrich-Ebert-Straße 6
27570 Bremerhaven
Telefon: 92460-0
E-Mail: info@bremerhaven.ihk.de
Internet: www.bremerhaven.ihk.de

- › Klimahaus
Am Längengrad 8
27568 Bremerhaven
Telefon: 90 20 30-0
E-Mail:
info@klimahaus-bremerhaven.de
Internet:
www.klimahaus-bremerhaven.de

- › Landeszentrale für politische Bildung Außenstelle Bremerhaven
Schifferstraße 48
27568 Bremerhaven
Telefon: 45038
E-Mail: lzpb@nord-com.net
Internet: www.lzpb-bremen.de

- › Stadtbibliothek Bremerhaven
Hanse Carré, 2. Obergeschoss
Bürgermeister-Smidt-Straße 10
27568 Bremerhaven
Telefon: 590-2555
E-Mail: stadtbibliothek@magistrat.bremerhaven.de
Internet:
www.stadtbibliothek-bremerhaven.de

- › Statistik und Wahlen:
Magistrat der Stadt Bremerhaven
Bürger- und Ordnungsamt
Abteilung Statistik und Wahlen
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 42, Stadthaus 1
27576 Bremerhaven
Telefon: 590- 2296 oder. 2297
E-Mail:
statistik@magistrat.bremerhaven.de
Internet: www.bremerhaven.de

- › Zoo am Meer Bremerhaven GmbH
H.-H.-Meier-Str. 7
27568 Bremerhaven
Tel: 308 41 41
E-Mail: info@zoo-am-meer-bremerhaven.de
Internet:
www.zoo-am-meer-bremerhaven.de



Statistisches Landesamt Bremen: Informationsangebote

› Statistisches Landesamt Bremen

Zentrale Informationsdienste

An der Weide 14-16

28195 Bremen

Telefon: (0421) 361-6070

Telefax: (0421) 361-43 10

E-Mail: info@statistik.bremen.de

Internet: www.statistik.bremen.de

› Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

sowie Freitag 9:00 - 14:00 Uhr

und nach Absprache

› Internet

Unter www.statistik.bremen.de stehen Ihnen unterschiedliche Informationsangebote des Statistischen Landesamtes Bremen zur Verfügung. Unter den Menüpunkten

› Themen ‹ und › Datenangebote ‹ finden Sie

› aktuelle Statistiken mit den neuesten Daten aus den laufenden Erhebungen

› das Online-Informationssystem „Bremen Infosystem“ mit Daten der Städte Bremen und Bremerhaven bzw. des Landes Bremen

› Informationsangebote zu den Stadt- und Ortsteilen der Stadt Bremen:

› Datenbank „Bremen Kleinräumig Infosystem“

› Bremer Wahlatlas: interaktive Aufbereitung von Wahlergebnissen

› Interaktiver Bremer Ortsteilatl

› Stadt- und Ortsteiltabellen

› Interaktive Bevölkerungspyramiden

› Interaktive Anwendungen „Bremer Baublöcke“

› sowie die gemeinsamen Auskunftsdatenbanken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (GENESIS-Online).

› Veröffentlichungen

Die aktuellen Veröffentlichungen des Hauses in Form von pdf-Dateien sowie ein Archiv finden Sie als Download unter dem Menüpunkt › Publikationen ‹. Aktuelle gedruckte Publikationen sind durch das Statistische Landesamt Bremen direkt oder über den Buchhandel zu beziehen.

› Archiv

Das Archiv umfasst die eigenen Veröffentlichungen, die der anderen Statistischen Landesämter, des Statistischen Bundesamtes sowie Gemeinschaftsprodukte der statistischen Ämter der Länder in Printform. Veröffentlichungen in elektronischer Form sind über einen Gast-PC auch externen Interessenten zugänglich.

› Zentraler Auskunftsdienst

Bei Informationswünschen, die über die genannten Angebote hinausgehen, bei allgemeinen Fragen zur Arbeitsweise der amtlichen Statistik oder dem Zugang zu einer unserer Datenbanken und der Nutzung der Archivbestände hilft unser Auskunftsdienst gerne weiter. Von dort werden auch die Kontakte zu den statistischen Fachbereichen vermittelt.

E-Mail: office@statistik.bremen.de

www.statistik.bremen.de

Straßenbahn/Bus:

Haltestelle Hauptbahnhof

Auskunftsdienst:

Telefon: +49 421 361-6070

E-Mail: info@statistik.bremen.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag

9.00 bis 15.00 Uhr

Freitag

9.00 bis 14.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

